



ÖKOPROFIT® Siegerland 2021/2022
Gemeinsam nachhaltig wirtschaften



 **Siegen-Wittgenstein**
in Südwestfalen

Inhalt

Vorwort	4
ÖKOPROFIT® Siegerland 2021/2022	5
Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn	5
Die Verbreitung von ÖKOPROFIT®	9
Startphase beendet: Wie geht's weiter?	9
ÖKOPROFIT® Siegerland 2021/2022 – die Erfolgsbilanz	10
Adient Automotive Components GmbH	14
Apparatebau Stahl GmbH	16
dokuworks GmbH	18
Horn & Co Analytics GmbH	20
Günter Klaas Fensterbau GmbH	22
KLEIN Anlagenbau AG	24
Ferdinand Maag GmbH & Co. KG Holzbearbeitung	26
Schuster GmbH Sonderschrauben	28
Slawinski & Co. GmbH	30
SSI SCHÄFER – Fritz Schäfer GmbH	32
Treude & Metz GmbH & Co. KG	34
Die Kooperationspartner	36
Impressum	43



Siegquelle, Netphen; Copyright: AchimMeuer.com

Vorwort



„Gemeinsam nachhaltig wirtschaften“ – das war der Leitgedanke, der uns bei ÖKOPROFIT® in den vergangenen Monaten begleitet hat. Gemeinsam haben wir uns auf den Weg gemacht, in den teilnehmenden Unternehmen Möglichkeiten ausfindig zu machen, wie Energie und andere Ressourcen effizienter eingesetzt werden können, um nicht nur die Umwelt, sondern auch den Geldbeutel der Betriebe zu entlasten. Insgesamt acht Workshops und fünf Vor-Ort-Termine haben stattgefunden, um interne Abläufe und Prozesse genauer unter die Lupe zu nehmen – mit Erfolg! Denn alle Unternehmen haben die Prüfungswoche mit Bravour gemeistert. Alle, die bis zum Schluss dabei geblieben sind, konnten sich entweder erneut oder zum ersten Mal zertifizieren lassen.

Dass wir in Siegen-Wittgenstein die Klimakrise nicht allein lösen können, ist klar. Aber wir können unseren Beitrag leisten, damit die Weltgemeinschaft insgesamt die Klimaziele erreicht. Und die Beiträge in dieser zweiten Runde von ÖKOPROFIT® können sich mehr als sehen lassen: Durch die Projekte werden jährlich fast drei Millionen Kilowattstunden Energie eingespart, knapp 24.000 Tonnen CO₂ und 126 Tonnen Abfall vermieden und 20 Kubikmeter Wasser weniger verbraucht. Bis auf den Wasserverbrauch toppen damit alle Ergebnisse die aus der ersten ÖKOPROFIT®-Runde im Jahr 2018.

Auch finanziell konnten Einsparungen erzielt werden: Die einmaligen Investitionen aller beteiligten Unternehmen betragen etwas über zwei Millionen Euro. Die jährlichen Einsparungen liegen bei knapp 800.000 Euro. Demnach wurde zwar mehr als doppelt so viel investiert als in der ersten ÖKOPROFIT®-Runde, aber dafür wird auch fast dreimal so viel Geld eingespart. Das macht erneut deutlich: ÖKOPROFIT® rechnet sich für die teilnehmenden Unternehmen, und es rechnet sich auch für uns als Kreis.

Umwelt- und Klima schützen, Geld sparen und das eigene Unternehmen besser auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten – das ist die Grundidee von ÖKOPROFIT®. Diese Broschüre gibt unter anderem einen Einblick in die vielen verschiedenen Maßnahmen, die von den teilnehmenden Betrieben umgesetzt wurden, um dieser Grundidee zu folgen. Die Maßnahmen zeigen sehr gut, auf was für vielfältige Weise Unternehmen zum Klimaschutz beitragen können.

Ressourcen und gleichzeitig Geld sparen – in der aktuellen Zeit ist das wichtiger denn je! Umso besser, dass die teilnehmenden Unternehmen sich im Rahmen von ÖKOPROFIT® nun alle schon gut für die Zukunft gewappnet haben.

Ich bedanke mich bei allen, die in den vergangenen Monaten mitgeholfen haben, ÖKOPROFIT® Siegerland erneut zu einem Erfolgsprojekt zu machen, insbesondere natürlich die beteiligten Unternehmen und wünsche weiterhin viel Erfolg beim nachhaltigen Wirtschaften!

Ihr
Andreas Müller
Landrat

ÖKOPROFIT® Siegerland 2021/2022

Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn

Die besten Ideen sind oft verblüffend einfach. So verhält es sich auch mit ÖKOPROFIT®. Hier lautet die ebenso einfache wie einleuchtende Idee: Betriebe schonen die Umwelt und senken dadurch ihre Kosten.

Entscheidend ist das, was dabei herauskommt. Und das ist einiges bei ÖKOPROFIT® – für die ausrichtenden Kommunen, für die teilnehmenden Firmen, für die beteiligten Menschen, für die Umwelt. Wäre es nicht so, hätten nicht in NRW schon über 200 Projekte in den Städten und Kreisen ihr Angebot gemacht. Und es hätten sich nicht mehr als 2.200 Unternehmen für dieses Konzept entschieden. Damit ist ÖKOPROFIT® das mit Abstand erfolgreichste Einstiegsmodell für Umweltmanagement in Deutschland.

Der Kreis Siegen-Wittgenstein hat das Projekt den örtlichen Betrieben zum zweiten Mal angeboten. Am 22. Juni konnten elf Betriebe für ihr Engagement ausgezeichnet werden.

Die Bilanz der elf Betriebe: Einsparung bei den Betriebskosten in Höhe von über 728.464 Euro jährlich. Im Gegenzug verringerte sich allein der Ausstoß des Treibhausgases CO₂ um fast 23.321 Tonnen. Jährlich, wohlgemerkt. Eine ausführliche Erfolgsbilanz finden Sie am Ende dieses Kapitels.

Ein Kooperationsprogramm mit dreifachem Nutzen

ÖKOPROFIT® ist eine gemeinsame Aktion der Kommune, der örtlichen Wirtschaft und weiterer lokaler sowie regionaler Partner. Die österreichische Landeshauptstadt Graz entwickelte das Konzept Anfang der 90er Jahre. Nordrhein-Westfalen gilt als Vorreiter bei der Umsetzung und weist zusammen mit Bayern die höchste Teilnehmerdichte innerhalb der Bundesrepublik auf. Das Beratungsprogramm ÖKOPROFIT® verhilft Betrieben und Einrichtungen zu einem praktikablen und zugleich hoch effizienten Umweltmanagementsystem. Die dahinterstehende Überlegung: Wenn Wirtschaftsunternehmen ihren Ressourcenverbrauch verringern oder Abfälle vermeiden, entlasten sie nicht nur die Umwelt. Fast immer senken sie auch ihre Betriebskosten. Die viel beschworene Verbindung von ökologischem



Die ÖKOPROFIT®-Teilnehmer und Kooperationspartner bei der Auftaktveranstaltung am 01. Juli 2021 im Technikmuseum der Stadt Freudenberg.

Nutzen und ökonomischem Gewinn – bei ÖKOPROFIT® wird sie konkret. Bei der Optimierung ihrer betrieblichen Umweltsituation können sich die Teilnehmer auf ein engmaschiges Netzwerk stützen, bestehend aus Beratern der Kommune und beauftragten Fachbüros, aus Wirtschaftsförderern, aus Vertretern von Kammern, Berufsgruppen und weiteren Institutionen.

Die Zusammenarbeit verschiedenster Akteure entspricht dem Auftrag der Agenda 21, gemeinsam an einer zukunftsfähigen Entwicklung zu arbeiten. Drei Dimensionen definiert die Agenda 21, die gleichberechtigt nebeneinanderstehen, im Gleichgewicht zu halten sind und zusammen das Dreieck der Nachhaltigkeit bilden: Ökologie, Ökonomie und soziale Gerechtigkeit. ÖKOPROFIT® führt in allen dreien zu deutlichen Verbesserungen:

1. Die Unternehmen verbrauchen weniger Energie, Wasser und Rohstoffe, somit gibt es weniger umweltschädigende Emissionen und Abfälle.
2. Die Unternehmen werden in ihrer Wettbewerbsfähigkeit gestärkt und sind daher besser für die Zukunft gerüstet. Positiv wirken sich neben den Kostensenkungen auch andere Veränderungen aus, die mit ÖKOPROFIT® einhergehen. Beispiele sind technologische Innovationen und die Vorsorge gegenüber Risiken, die aus der Unkenntnis umweltrechtlicher Anforderungen resultieren.
3. Zum Ziel der sozialen Gerechtigkeit trägt ÖKOPROFIT® ebenfalls bei: Dadurch, dass es Arbeitsplätze sichert, den Arbeitsschutz verbessert und die Motivation der Belegschaft fördert.

ÖKOPROFIT® Siegerland 2020/2021

Wie schnell sich eine nachhaltige Entwicklung erreichen lässt, hängt entscheidend ab von dem Engagement vor Ort, sprich, in und bei den Kommunen. Das ist bereits in der Agenda 21 nachzulesen, auf die sich 1992 in Rio de Janeiro 179 Staaten einigten. Diese Verantwortung hat der Kreis Siegen-Wittgenstein frühzeitig erkannt und angenommen. Engagement im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung ist daher im Siegerland nichts Neues. Politische Beschlüsse und zahlreiche wegweisende Projekte füllten bisher die Lokale Agenda 21 vor Ort mit Leben. Mit ÖKOPROFIT® wird ein eingeschlagener Weg konsequent fortgesetzt.

Der Star ist das Netzwerk

Es ist eine Binsenweisheit: Wenn alle an einem Strang ziehen, ist die Wirkung am größten. Nach diesem Prinzip arbeitet daher auch ÖKOPROFIT® und bündelt das Know-how von Trägern, Firmen, Institutionen und externen Experten zu einem effizienten Netzwerk. Dass dieser Ansatz bestens funktioniert, hat auch das zweite Projekt „ÖKOPROFIT® Siegerland“ eindrucksvoll bewiesen.

Initiatoren und Partner

ÖKOPROFIT® ist eine kommunale Initiative. In diesem Fall lag die Initiative in den Händen des Kreises Siegen-Wittgenstein.

Als stete Kooperationspartner unterstützten die Effizienz-Agentur NRW, die Handwerkskammer Südwestfalen, die Industrie- und Handelskammer Siegen sowie die Universitätsstadt Siegen, die Stadt Bad Laasphe, die Stadt Freudenberg, die Stadt Hilchenbach, die Gemeinde Neunkirchen und die Gemeinde Finnentrop das Beratungsprogramm. Gemeinsam mit den teilnehmen-

den Betrieben sowie dank der ÖKOPROFIT®-Förderung des Landes Nordrhein-Westfalen konnte die Finanzierung des Beratungsprogramms sichergestellt werden.

Mit der fachlichen Betreuung von „ÖKOPROFIT® Siegerland“ beauftragte die Kommune die Unternehmensberatung Homeyer aus Königswinter sowie VIA Consult aus Olpe. Diese verfügt über eine langjährige Umweltmanagementexpertise. Michael Homeyer beriet Unternehmen in beiden Siegerländer Projekten.

Topmotivierte Teilnehmer

Auch wenn sie bei dieser Aufzählung am Schluss rangieren: Die Hauptrolle bei ÖKOPROFIT® spielen natürlich die Betriebe. Ihre Zahl ist begrenzt und die Anmeldungen erfolgen nach dem Prinzip „Wer zuerst kommt ...“. Innovationskraft und Entschlussfreude sind daher zwei Kennzeichen, die ÖKOPROFIT®-Betriebe miteinander verbinden.

Was allerdings wäre ein Unternehmen ohne seine Belegschaft? An ÖKOPROFIT® haben eben nicht nur die insgesamt 11 Betriebe aus dem Kreis Siegen-Wittgenstein teilgenommen, sondern auch – und vor allem – die rund 1.827 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit deren Motivation steht und fällt nicht nur der Erfolg des Unternehmens, sondern auch der von ÖKOPROFIT®. Ihre Einbeziehung ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor dieses Konzeptes.

Von Beginn an wurden die Beschäftigten daher über das Beratungsprogramm informiert und an der Ermittlung sowie Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen beteiligt. Vielfach betätigten sie selbst als Rechercheure und Ideenlieferanten, so dass sich der Umweltmanagementberater auf eine moderierende Rolle beschränken konnte. Das überall praktizierte Teamwork entlastete die Projektverantwortlichen, begrenzte den individuellen Arbeitsaufwand und steigerte den Erfolg. Was die Verankerung des Umweltmanagementsystems in die innerbetrieblichen Strukturen betrifft, lassen sich zwei Trends feststellen: Kleinere Betriebe griffen zumeist auf ein bestehendes „Gerüst“ zurück und integrierten den Umweltschutz zum Beispiel in reguläre Besprechungen. Demgegenüber riefen mittlere und größere Unternehmen häufig ein eigenes Umweltteam ins Leben. Nach den Erfahrungen der Berater erfüllen beide Varianten ihren Zweck – entscheidend für die Kontinuität der Sparbemühungen ist eben weniger die Organisationsform als die Motivation der Handelnden.



ÖKOPROFIT® Auftaktveranstaltung am 01. Juli 2021 im Technikmuseum in Freudenberg

Unternehmen	Mitarbeiterzahl
Adient Automotive Components GmbH	140
Apparatebau Stahl GmbH	14
dokuworks GmbH	24
Ferdinand Maag GmbH & Co. KG	30
Günter Klaas Fensterbau GmbH	11
Horn & Co. Analytics GmbH	35
KLEIN Anlagenbau AG	72
Schuster GmbH Sonderschrauben	95
Slawinski & Co. GmbH	98
SSI SCHÄFER - Fritz Schäfer GmbH	1.550
Treude & Metz GmbH & Co. KG	9

Tabelle 1: Unternehmen ÖKOPROFIT® Siegerland 2021/2022

Erfolgszuversicht: Klare Strukturen und vereinbarte Ziele

Die Ziele von ÖKOPROFIT® sind klar definiert:

Ganz naheliegend die Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes, Ressourcenschonung und gleichzeitig dadurch erreichte Betriebskostensenkung.

Mittelfristig geht es um die Steuerung betrieblicher Umweltleistungen, eine valide Umweltrechtssicherheit und Datentransparenz.

Langfristig können Betriebe das Projekt ÖKOPROFIT® als Einstieg in das nachhaltige Wirtschaften nutzen. Marktchancen verbessern sich durch Schaffung und Besetzung neuer Märkte für grüne Produkte. Dies ist ihre Reaktion auf das gestiegene Nachhaltigkeitsbewusstsein und die gesteigerte Nachfrage nach grünen Produkten. Der Markenwert steigert sich durch das verbesserte Image, ebenso wie der Shareholder Value durch Kosten- und Risikominimierung. Durch eine strukturierte Beteiligung der Mitarbeiter kann die Identifikation mit dem Betrieb und deren eigene Motivation erhöht werden.

Das zu erreichen, funktioniert dann, wenn mit der Betriebsleitung konkrete Zielvereinbarungen für die Projektlaufzeit getroffen und „unterwegs“ angepasst werden.

Dabei gilt es, Schwerpunktthemen zu definieren, Teambuilding zu organisieren und Teams zu führen, eine präzise Umweltdatenanalyse durchzuführen und einen Projektmanagementansatz zu finden: Und das in jedem Unternehmen unterschiedlich. Die Beratung setzt nämlich dort genau an, wo sich zu Projektstart einerseits die Schmerzpunkte des Unternehmens befinden und

andererseits klare Bedürfnisse an das Projekt verortet werden können.

Dass das Konzept auf alle Betriebe angewendet werden kann, liegt an seiner stabilen 3-Säulen-Struktur mit Workshops, Vor-Ort-Terminen und intensivem Austausch und an den flexiblen Maßnahmen- und Methodenmix, den die erfahrenen Managementberater einbringen.

Nah dran durch Vor-Ort-Termine

Wo Einsparpotenziale schlummern, lässt sich nicht per Ferndiagnose bestimmen. Das A und O von ÖKOPROFIT® sind daher die Betriebsbegehungen und Einzelberatungen, die die Umweltmanagementberater bei den Teilnehmern absolvieren. Erst aus diesen Vor-Ort-Terminen können ein Informationsfluss und eine enge Kooperation erwachsen, wie sie für die angestrebten Erfolge unabdingbar sind. Bei den ersten Terminen ging es vor allem um eine Bestandsaufnahme der momentanen Umweltsituation im Unternehmen. Häufig erhalten Betriebe erst durch diese Bilanzierung einen Überblick darüber, wo sie in Sachen Umwelt „stehen“.

Die Datenerhebung schafft die Basis für die Festlegung adäquater Maßnahmen zur Kostensenkung und Umweltentlastung. Wichtig dabei: Das Konzept diktiert



ÖKOPROFIT® Workshop am 03. März 2022

nicht der externe Umweltmanagementberater – die Betriebe bestimmen selbst, wann, wo und wie sie aktiv werden wollen. Kurzfristig Realisierbares wie z. B. die Optimierung einer Gebäude-Wärmesteuerung, der Umrüstung einer Hallenbeleuchtung oder verbesserten Wertstofftrennung setzen die Teilnehmer noch in der begleiteten Startphase von ÖKOPROFIT® um. Langfristige Ziele und komplexere Maßnahmen beschreiben sie in ihrem Umweltmaßnahmenprogramm unter Angabe der Verantwortlichkeiten, Termine, Kosten und Einsparchancen.

Wissenszuwachs via Workshop

Die Workshops bilden eine tragende Säule des ÖKOPROFIT®-Konzeptes. Sie gliedern das große Feld umweltrelevanter Themen in einzelne Blöcke, die in je

einer Veranstaltung umfassend aufgearbeitet werden. Dazu gehören Wasser, Energie, Mobilität, Beschaffung und Abfallmanagement, aber auch Arbeitssicherheit, umweltrechtliche Fragen sowie solche der Betriebsorganisation. Zu jedem Thema erhalten die Teilnehmer ausführliche, praxisgerechte Arbeitsmaterialien an die Hand, die sie bei der Umsetzung der nächsten Arbeitsschritte unterstützen.

Mit den Workshops werden mehrere Ziele gleichzeitig verfolgt

- Sie befähigen die Teilnehmer, die umweltrelevanten Betriebsdaten selbst zu erheben – eine Grundvoraussetzung für den Fortbestand des Umweltmanagements über die begleitete Einführungsphase hinaus. Beispiele sind der Energieverbrauch oder die Menge an Gefahrstoffen und deren Einstufung in Gefährdungsklassen.
- In den Workshops erfahren die Teilnehmer, wie sie Maßnahmenpotenziale ermitteln und ausschöpfen, beispielsweise durch Regenwassernutzung, Abfallvermeidung und den bewussten Umgang mit Energie.
- Sie schaffen die Grundlage dafür, dass die Betriebe ihr Energie- und Umweltmanagement in Richtung weiterer zertifizierter Systeme wie die ISO 50001 und ISO 14001 ausweiten können.
- Das neu erworbene Wissen und der Austausch mit anderen Teilnehmern schärfen den Blick und helfen gegen „Betriebsblindheit“. Derart sensibilisiert, achten die ÖKOPROFIT®eure bei künftigen Anschaffungen, Baumaßnahmen etc. verstärkt auf Umweltaspekte.

Gespräche unter Gleichgesinnten

Veranstaltungsort der Workshops ist im Regelfall ein Teilnehmerbetrieb. Denn dem Kennenlernen und Austausch der Teilnehmer bei ÖKOPROFIT® wird ein hoher Stellenwert zugemessen. Wenn möglich, ist mit einem Workshop auch immer eine Begehung des Gastgeberbetriebs verbunden, eine Art Mini-Audit zum Workshop-Thema. Bei den Gesprächen untereinander stellen die Teilnehmer fest, dass ihre Problemstellungen und Lösungsstrategien über alle Branchengrenzen hinweg oft ähneln. Durch diesen interdisziplinären Erfahrungsaustausch werden Teilnehmer in ihrem Handeln bestärkt oder auf ratsame Kurskorrekturen aufmerksam gemacht.

Einbezogen in den Dialog sind nicht nur die Umweltteammitglieder. Die Teilnahme von Behördenvertretern an den Workshops ermöglicht es, Kontakte aufzubauen oder zu pflegen sowie Fragen auf dem „kleinen Dienstweg“ rasch zu klären. Auch die Kooperationspartner tragen mit ihren Fachbeiträgen wesentlich zum Gelingen der Workshops bei.

Neben fachlichen Aspekten prägen Aspekte der innerbetrieblichen Verankerung von ÖKOPROFIT® die Gespräche in den Workshops. Der Information, Motivation sowie Einbeziehung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern widmen die Veranstaltungen einen qualifizierten Raum.

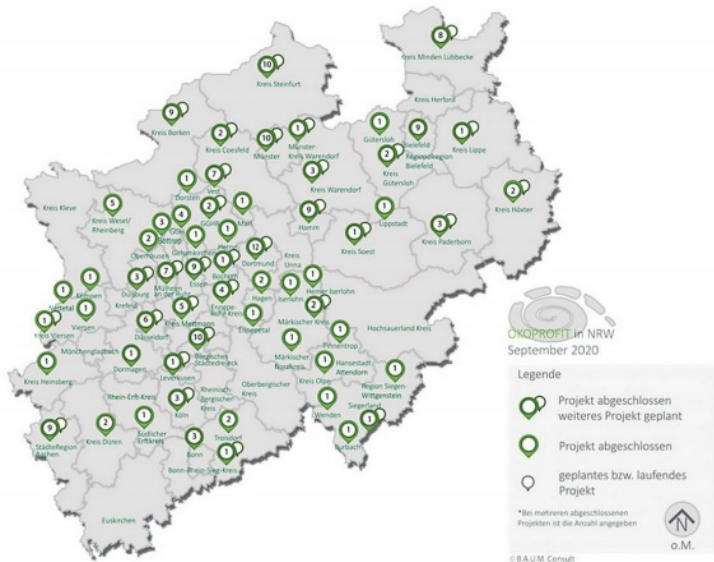
Lohn der Mühe und Leistungsnachweis: Auszeichnung

Die ÖKOPROFIT®-Auszeichnung steht für einen qualitativ hohen Standard. Um sie zu erhalten, wurde eigens für ÖKOPROFIT® ein Kriterien-Katalog entwickelt, der über die reine Erfüllung umweltrechtlicher Anforderungen hinaus geht. Im Mai 2022 hat eine unabhängige Kommission die Teilnehmer diesbezüglich begutachtet. Das erfreuliche Ergebnis: Alle 11 Betriebe und Einrichtungen erreichten das „Klassenziel“. Am 22. Juni 2022 konnten sie die hart erarbeitete ÖKOPROFIT®-Auszeichnung offiziell in Empfang nehmen. Nachweis der neu erworbenen Kompetenz und der erfolgreichen Projektteilnahme ist eine Urkunde.

Die Unternehmen und Einrichtungen, denen der Kreis Siegen-Wittgenstein dieses Schriftstück ausstellte, dokumentieren damit Verantwortungsbewusstsein. Ihren Kunden, Partnern und Auftraggebern signalisieren sie, dass

- sie ein umfassendes Programm zur Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes erarbeitet und mit der Umsetzung begonnen haben,
- sie die betrieblichen Prozesse kontinuierlich beobachten, um negative Umweltauswirkungen weiter zu verringern,
- sie die Mengen und Kosten des betrieblichen Energie- und Rohstoffverbrauchs erfassen und ebenso die Schadstoff-Emissionen sowie das Abfallaufkommen und dass
- sie ihre Belegschaft am gesamten Veränderungsprozess aktiv beteiligen.

Die Verbreitung von ÖKOPROFIT®



Landkarte ÖKOPROFIT®-Runden NRW nach Region

Auch international trifft das Konzept ÖKOPROFIT® auf zunehmendes Interesse (weitere Informationen siehe www.oekoprofit.info/).

Die Stadt München hat im Mai 2002 das deutsche ÖKOPROFIT®-Netzwerk gegründet, das den Erfahrungsaustausch zwischen den deutschen ÖKOPROFIT®-Beteiligten fördert und die Qualität des Projektes sichert.

In Nordrhein-Westfalen hat sich in den vergangenen Jahren ein deutscher ÖKOPROFIT®-Schwerpunkt herausgebildet. Unterstützt durch ein Förderprogramm der Landesregierung haben sich in NRW 2.200 Betriebe in 200 Projekten an ÖKOPROFIT® beteiligt. Dabei wurden folgende Ergebnisse erzielt:

ÖKOPROFIT® ist ein überzeugendes, erprobtes und flexibles Umweltberatungsprogramm. Das Konzept von ÖKOPROFIT® wurde in Graz entwickelt. In München wurde es 1998 auf deutsche Verhältnisse angepasst und mittlerweile in über 120 Kommunen – darunter kleineren Gemeinden, Landkreisen und Großstädten – durchgeführt bzw. begonnen. Weit mehr als 4.000 Firmen machen allein in Deutschland mit (Stand 2018).

- Abfallreduzierung: 54.000 t
- Energieeinsparung: 760 Mio. kWh
- Wassereinsparung: 4 Mio. m³

Die jährlichen Betriebskosteneinsparungen belaufen sich auf ca. 90 Mio. € bei einmaligen Investitionen von ca. 280 Mio. € (Stand 2020).

Weitere Informationen: www.oekoprofit-nrw.de

Startphase beendet: Wie geht's weiter?

Offiziell lief „ÖKOPROFIT® Siegerland“ bis zum 22. Juni 2022. In diesem Monat endete die vom Land geförderte Einführungsphase – nicht aber der damit in Gang gesetzte Prozess.

Da sind zum einen die noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen. Sie werden von den Betrieben weiterverfolgt. Zwischen deren ÖKOPROFIT®-Teams sind persönliche Kontakte entstanden, die, wie die Erfahrungen aus anderen ÖKOPROFIT®-Projekten vermuten lassen, Bestand haben werden.

ÖKOPROFIT® Siegerland – Runde drei

Der Kreis möchte aufgrund des Projekterfolges gemeinsam mit einer oder mehreren Nachbarkommunen ein weiteres ÖKOPROFIT®-Projekt anstoßen, sofern dort die Grundvoraussetzungen gegeben sind. Dies wird derzeit geprüft.

ÖKOPROFIT® Rezertifizierungen

ÖKOPROFIT® ist als langfristiges und nachhaltiges Erfolgsprojekt konzipiert. Die Rezertifizierung ist ein wirksames Instrument zur Stabilisierung der ÖKO-

PROFIT®-Aktivitäten im Betrieb: Die ÖKOPROFIT®-Auszeichnung wird erneuert und die ÖKOPROFIT®-BeraterInnen geben neue Anregungen für ÖKOPROFIT®-Maßnahmen.

ÖKOPROFIT® Klub

Das große Engagement aller Beteiligten und die überzeugenden Projektergebnisse machen Lust auf mehr. Eine Möglichkeit, diesen Bedarf aufzugreifen, ist der ÖKOPROFIT®-Klub, der den zertifizierten Betrieben in gewohnter Weise ein Forum zur Fortsetzung ihres Erfahrungs- und Informationsaustausches bieten soll – bestehend aus Workshops und individueller Beratung vor Ort.

ÖKOPROFIT® Netz NRW

Mit der erfolgreichen Teilnahme an ÖKOPROFIT® Burbach und ÖKOPROFIT® Siegerland sind 35 Betriebe Teil des ÖKOPROFIT® Netz NRW geworden, es verbindet mehr als 2.200 ÖKOPROFIT®-Betriebe aus über 200 Projekten in NRW, die den Kontakt und Informationsaustausch z. B. in den jährlichen Netzwerktreffen pflegen.

ÖKOPROFIT® Siegerland 2021/2022 – die Erfolgsbilanz

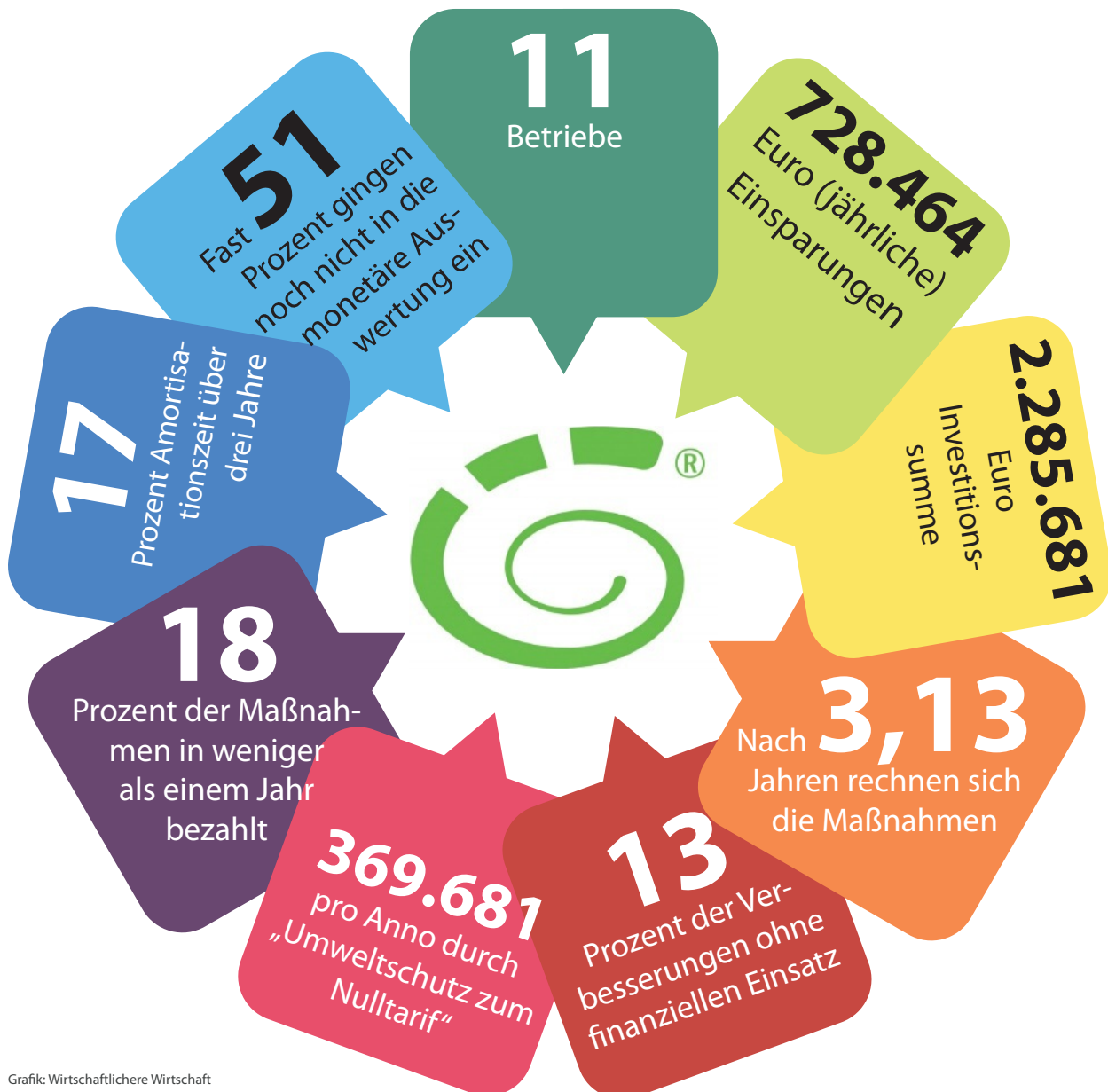
„Es geht!“ Dieses trotziges Motto, einst geprägt von den Entwicklern des ÖKOPROFIT®-Ansatzes, haben sich die 11 Betriebe aus Siegerland und Umgebung zu Eigen gemacht. Die Ergebnisse nach Ablauf des Projektjahres belegen eindrucksvoll das Engagement der Teilnehmer, ohne das die erreichten Erfolge nicht möglich gewesen wären.

Wirtschaftlichere Wirtschaft

Zahlreiche Umweltmaßnahmen wurden unter dem Dach von „ÖKOPROFIT® Siegerland 2021/2022“ erarbeitet, 76 dieser Maßnahmen sind in den Umweltprogrammen der einzelnen Betriebe auf den nächsten Seiten dargestellt. Zum großen Teil wurden diese bereits in der Einführungsphase umgesetzt. Beim Gros davon, näm-

lich bei 50, lassen sich die erzielten Effekte zum offiziellen Projektabschluss bereits monetär bewerten. Diese bewertbaren Einsparungen sind im Folgenden dargestellt: Laut der Gesamtstatistik belaufen sich die (jährlichen) Einsparungen auf ca. 728.464 Euro. Ihnen steht eine Investitionssumme von rund 2.285.681 Euro im Rahmen der Maßnahmen gegenüber (siehe Tabelle 2). Die getätigten Maßnahmen rechnen sich demnach schon nach 3,13 Jahren.

Wie gesagt: Das ist der Mittelwert. Im Einzelfall kann die Rechnung anders aussehen, wie die aufgeschlüsselten Zahlen zeigen (siehe Abbildung 2). Großinvestitionen einiger personal- und umsatzstarker Betriebe und Einrichtungen - der Spitzenwert lag bei der genannten Investition von 700.000 Euro – können das Gesamtbild erheblich beeinflussen.



Grafik: Wirtschaftlichere Wirtschaft



Grafik: Umweltfreundlichere Unternehmen

Umgekehrt waren 13 Prozent (!) der Verbesserungen ohne jeglichen finanziellen Einsatz zu haben. Allein durch diesen Umweltschutz zum Nulltarif bleiben über 369.681 Euro pro anno in den Kassen der Teilnehmer.

18 Prozent der Maßnahmen macht sich in weniger als einem Jahr bezahlt. Bei nur 46 Prozent der Maßnahmen liegt die Amortisationszeit über drei Jahren. Das ist ein hervorragender Wert, denn schließlich bleiben die Einsparungen den Betrieben auf Dauer erhalten. Und nicht zu vergessen: Immerhin fast 51 Prozent der Maßnahmen gingen gar nicht in die monetäre Auswertung ein, weil sie noch auf die Umsetzung warten, noch in Arbeit sind oder sich nicht beziffern lassen.

Angesichts dieser ökonomischen Bilanz müsste die Anfangsfrage beim Start von ÖKOPROFIT® eigentlich umgedreht werden: Nicht „Warum sollten Betriebe mitmachen?“ müsste sie lauten, sondern „Warum werfen viele Unternehmen, insbesondere kleine und mittlere, ihr Geld weiterhin zum Fenster hinaus?“.

Umweltfreundlichere Unternehmen

Die positiven Effekte für die Umwelt sind – buchstäblich – weniger sichtbar als die finanziellen Vorteile. Aber keineswegs weniger wichtig.

Was die diesbezügliche Bilanz betrifft, ist „ÖKOPROFIT® Siegerland 2021/2022“ ebenfalls als voller Erfolg zu bezeichnen.

Die meisten der durchgeführten Maßnahmen – 50 von insgesamt 127, entsprechend 39 Prozent – entfallen auf das Handlungsfeld Energie (siehe Abbildung 3). Das ist kein Zufall, stellt doch gerade dieser Bereich einen erheblichen Kostenfaktor dar. Zugleich ist diese Schwerpunktbildung gut für die Umwelt, da Energieerzeugung und –verbrauch als Hauptursache des Klimawandels gelten. Durch „ÖKOPROFIT® Siegerland 2021/2022“ verringert sich der Energieverbrauch der beteiligten Betriebe um jährlich 2,3 Mio. Kilowattstunden. Umgerechnet haben die Teilnehmer der Atmosphäre mindestens 1.011 Tonnen des Treibhausgases CO₂ durch Maßnahmen und weitere 21.140 Tonnen durch Umstellung auf Ökostrom erspart. Nicht minder beeindruckend sind die anderen Kennzahlen: Die jährliche Abfallmenge sank um 110 Tonnen, der Wasserverbrauch um 20 Kubikmeter. Wesentliche Umweltentlastungen konnten die Fachberater auch in den Handlungsfeldern Abwasser, Rohstoffeinsatz und Gefahrstoffe feststellen. Wo die Betriebe ihre Schwerpunkte gesetzt haben, geht aus den folgenden Seiten hervor.

Alles in allem: beeindruckende Zahlen, die zu einer ebenso eindrucksvollen Umweltentlastung führen. Initiatoren, Macher und Unterstützer sind sich daher einig: Die Erfolge der 11 Betriebe aus Siegerland und Umgebung bedeuten Motivation und Messlatte für alle, die eine vorausschauende, nachhaltige Unternehmensführung anstreben. „Es geht!“ eben doch ...

Gesamtstatistik

Amortisationskategorie	Einsparung in € / a	Investitionen in € / a
n.b.	–	979.120 €
Maßnahmen ohne Investition	369.681 €	0 €
kleiner 1 Jahr	69.957 €	21.178 €
1 bis 3 Jahre	148.242 €	394.600 €
Größer 3 Jahre	145.017 €	1.226.435 €
	732.897 €	2.621.333 €

Tabelle 2: Summe Maßnahmen nach Amortisationsdauer, Einsparung und Investitionen

Amortisationsdauer

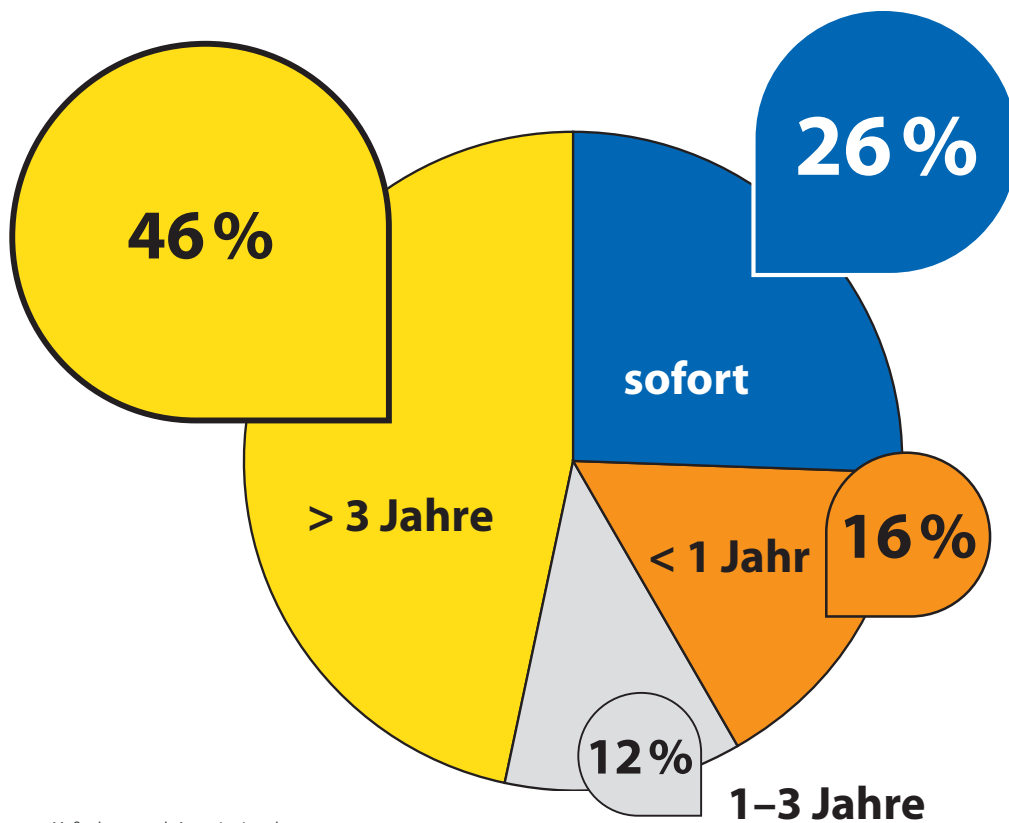
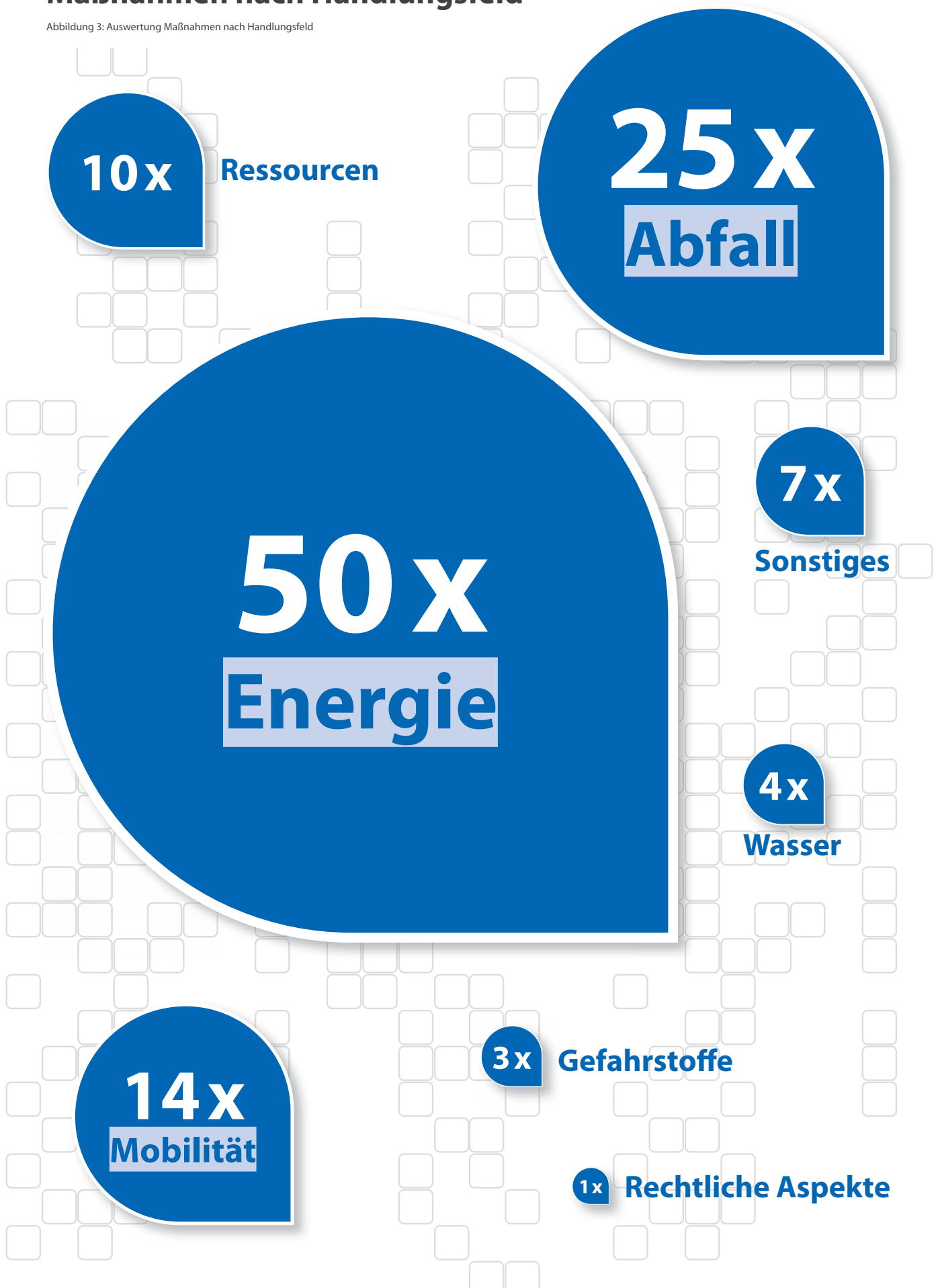


Abbildung 2: Auswertung Maßnahmen nach Amortisationsdauer

Maßnahmen nach Handlungsfeld

Abbildung 3: Auswertung Maßnahmen nach Handlungsfeld



Adient Automotive Components GmbH

Firmenportrait

Adient ist ein weltweit führender Anbieter von Automobilsitzen. Mit 75.000 Mitarbeitern in 208 Fertigungs- und Montagewerken in 33 Ländern weltweit, produzieren und liefern wir Automobilsitze für alle Fahrzeugklassen und alle großen OEMs. Von kompletten Sitzsystemen bis zu individuellen Komponenten reicht unser Know-how über jeden Schritt des automobilen Sitzes. Unsere Produkte werden jedes Jahr in mehr als 19 Millionen Autos verbaut.

Adient in Hilchenbach ist das einzige Fertigungswerk im Konzern, das den Rollformprozess anwendet. Mit 140 Mitarbeitern und mehr als 50 Jahren Erfahrungen im Rollformen, produzieren wir Sitzschienen sowie lasergeschweißte Sitz-Verstärkungsprofile.

Erhaltene Umweltzertifikate

- DIN EN ISO 14001:2015
- DIN EN ISO 50001:2018
- ÖKOPROFIT® Siegerland 2021/2022

Aktuelle und zukünftige bezifferbare Einsparungen pro Jahr

Einsparung (€)	128.258
Abfall (t)	0,27
Energie (kWh)	417.596
Wasser (m ³)	0
CO ₂ (t)	0,13
CO ₂ (t) durch Ökostrom	1.112,17



Firmenangaben

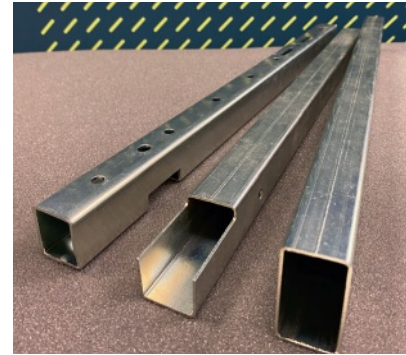
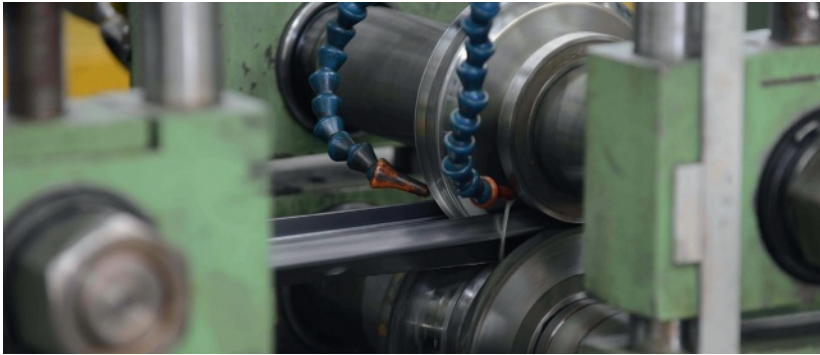
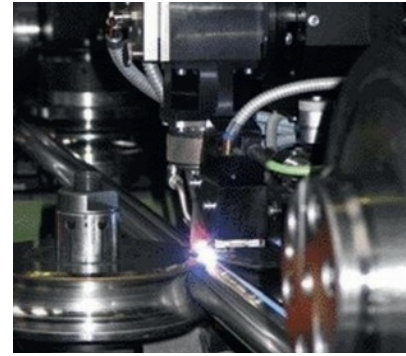
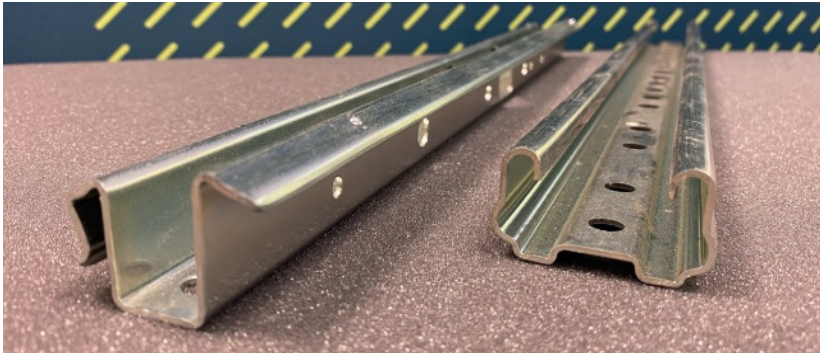
Adient Automotive Components GmbH
Rothenberger Straße 55
57271 Hilchenbach
www.adient.com

Gründungsjahr: 2016
Mitarbeiterzahl: 140

ÖKOPROFIT® Kontaktperson

Thomas Jung
+49(0)2733 8125160
thomas2.jung@adient.com





Umweltchronik

Nr.	Maßnahme	Jahr
1	Austausch von CO ₂ -Lasern gegen Festkörper-Laser an der Produktionslinie 7022	2018
2	Installation von Janitza Online-Zählern zur Erfassung von Energiemengen	2018
3	Einführung Energiemanagement-Software von GridVis	2019
4	Austausch von CO ₂ -Lasern gegen Festkörper-Laser an der Produktionslinie 7025	2019
5	Installation einer automatische Abschaltung von Prozess-Druckluft bei Anlagenstillstand	2020
6	Austausch einer Hydraulik-Pressen gegen eine Exzenter-Pressen an der Produktionslinie 7025	2020

Maßnahmen*

Nr.	Maßnahme	Investition (€)	Einsparung (€/a) bzw. Nutzen	Termin
1	Digitalisierung des Prozessablaufs durch Umstellung auf digitale Lösungen	n.b.	1.200 €; Einsparung von 24.000 Blatt Papier DIN A4 und 0,10 t CO ₂	2021
2	Reduzierung Stromverbrauch bei Laserschweißanlagen im Standby-Modus	0 €	22.463 €; Einsparung von 74.879 kWh Strom**	2022
3	Programmierung einer automatischen Abschaltung der Kühlanlagen an produktionsfreien Tagen	13.000 €	43.200 €; Einsparung von 144.000 kWh Strom**	2022
4	Durchführung eines Druckluftaudits und Beseitigung von Leckagen	3.202 €	13.893 €; Einsparung von 46.310 kWh Strom**	2022
5	Umrüstung der Kaffeeautomaten von Plastikbechern auf wiederverwendbare Tasse	0 €	keine Einsparung, da die Beistellung Plastikbecher durch Lieferanten; Einsparung von 0,24 t Abfall	2022
6	Umrüstung der Hallenbeleuchtung inkl. Steuerung und Notbeleuchtung auf LED-Beleuchtung	88.000 €	45.722 €; Einsparung von 152.407 kWh Strom**	2023
7	Umstellung der Energieversorgung auf Ökostrom	0 €	keine Einsparung; Einsparung von 1.112,00 t CO ₂	2022
*) Das Umweltprogramm 2021/2022 umfasst insgesamt 16 Maßnahmen.				
**) Das Unternehmen bezieht CO ₂ -freien Ökostrom. Entsprechend erfolgt keine CO ₂ -Einsparung bei Maßnahmen zur Stromeinsparung.				

Apparatebau Stahl GmbH



Firmenportrait

Die Firma Apparatebau Stahl GmbH ist zugelassen als Schweißbetrieb nach ADHP0. Sie besitzt seit 1993 ein ständig aktualisiertes QM-System nach DIN EN ISO 9001. Seit 2022 ist sie ASME Stampholder (Zulassung für die Inbetriebnahme von Druckbehältern in Amerika). Alle Unternehmensprozesse sind auf die Anforderungen unserer Kunden ausgerichtet. Dabei stehen bei der Apparatebau Stahl GmbH folgende Faktoren im Zentrum der eigenen, unternehmerischen Betrachtungen:

- die umfassende und effiziente Nutzung des technischen Wissens und
- eine ressourcenschonende Produktion.

Diese unabdingbaren Faktoren erklären das hohe Qualitätsniveau von der Apparatebau Stahl GmbH. Produkte werden nach weltweit geltenden Regelwerken (Druckgeräte RL 97/23/EG; DIN EN 13445) hergestellt und sind entsprechend zertifiziert.

Erhaltene Umweltzertifikate

- ÖKOPROFIT® Siegerland 2021/2022

Aktuelle und zukünftige bezifferbare Einsparungen pro Jahr

Einsparung (€)	600
Abfall (t)	0,53
Energie (kWh)	3.300
Wasser (m ³)	0
CO ₂ (t)	0,53
CO ₂ (t) durch Ökostrom	0

Firmenangaben

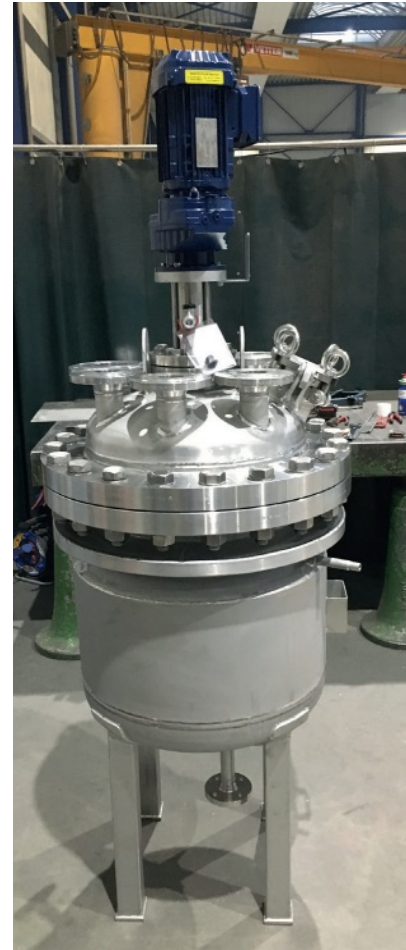
Apparatebau Stahl GmbH
Alte Eisenstr. 37
57258 Freudenberg
www.apparatebau-stahl.de

Gründungsjahr: 1970
Mitarbeiterzahl: 14

ÖKOPROFIT® Kontaktperson

Michael Stahl
+49(0)2734 4955312
info@apparatebau-stahl.de





Umweltchronik

Nr.	Maßnahme	Jahr
1	Neubau einer modernen Produktionshalle mit Verwaltungsgebäude im Gewerbegebiet (Freudenberg) mit einer energieeffizienten Infrastruktur sowie Anschluss an das lokale Fernwärmenetz	2010
2	Installation einer PV-Anlage mit 99 kW _{Peak}	2011
3	Austausch der Hallenbeleuchtung von HQL- auf LED-Beleuchtung	2012
4	Teilerneuerung des Fuhrparks auf kraftstoffarme Fahrzeuge	2020

Maßnahmen*

Nr.	Maßnahme	Investition (€)	Einsparung (€/a) bzw. Nutzen	Termin
1	Austausch von einem Diesel-Stapler gegen einen gasbetriebenen Stapler	18.975 €	100 €;Einsparung von 100 L Diesel (980 kWh) und 0,05 t CO ₂	2021
2	Umstellung von Aerosolspraydosen gegen Pumpflaschen	100 €	keine Einsparung; Einsparung von 75 Aerosolspraydosen Abfall	2022
3	Entsorgung von Zigarettenkippen über das Sammelsystem des Toba Cycle e.V.	100 €	keine Einsparung; separate Entsorgung von 2.000 Zigarettenkippen	2022
4	Verbesserung der Abfalltrennung	0 €	200 €; Einsparung von 1.000 L Restabfall	2022
5	Durchführung von einem Druckluftaudit (Fachbetrieb) und Optimierung der Druckluftherzeugung und -versorgung	100 €	500 €; Einsparung von 3.300 kWh Strom und 0,48 t CO ₂	2023
*) Das Umweltprogramm 2021/2022 umfasst insgesamt 7 Maßnahmen.				

Firmenportrait

Von Dokumentenabläufen über Datenschutz und Datensicherheit hin zu IT-Prozessen – wir analysieren Ihren Status quo, spüren verstecktes Einsparpotenzial auf und setzen mit Hard- und Softwareideen zur Optimierung an. Die individuelle Beratung ist dabei das Herzstück unserer Arbeit. Durch den engen Austausch mit Ihnen finden unsere Experten die Lösungen, die sich nahtlos in Ihr Unternehmen integrieren lassen und Ihre Mitarbeiter passgenau unterstützen. Durch unsere Digitalisierungsberatung entsteht Ihnen ein direkter umweltschutzbezogener Nutzen. Dafür stehen wir Ihnen jederzeit als zuverlässiger Partner zur Seite

Erhaltene Umweltzertifikate

- ÖKOPROFIT® Siegerland 2021/2022

Aktuelle und zukünftige bezifferbare Einsparungen pro Jahr

Einsparung (€)	9.265
Abfall (t)	4,00
Energie (kWh)	18.500
Wasser (m ³)	0
CO ₂ (t)	5,80

Umweltchronik

Nr.	Maßnahme	Jahr
1	Einführung der Rücknahmekonzepte von Abfällen; Vereinbarungen mit Herstellern	2020
2	Optimierung der Drucklandschaft: Verbesserung der Ökobilanz unserer Kunden durch einfaches, sicheres und abfallfreies Drucken. Schwerpunkt: Kostenreduzierung, ökologischer Nachhaltigkeit und Möglichkeit, flexibler zu drucken	2020/ 2021
3	Anschaffung eines Hybridfahrzeugs	2021

Firmenangaben

dokuworks GmbH
Birlenbacher Str. 20,
57078 Siegen
www.doku.works

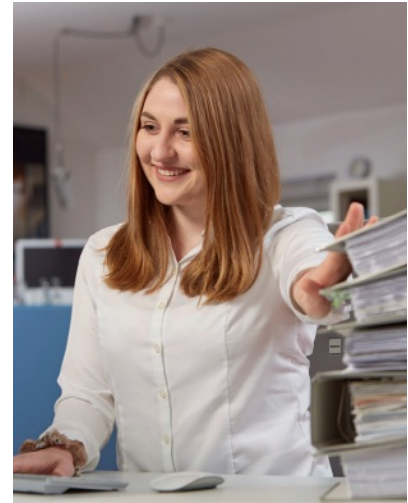
Gründungsjahr: 1989
Mitarbeiterzahl: 24

ÖKOPROFIT®

Kontaktperson

Ricardo Sichert
+49(0)271 772370
r.sichert@doku.works
Jens Herrmann
J.Herrmann@doku.works
+49(0)271 7723710





Maßnahmen*

Nr.	Maßnahme	Investition (€)	Einsparung (€/a) bzw. Nutzen	Termin
1	Rücknahmevereinbarungen zur Reduzierung des Abfallaufkommens	540 €	€ 500; Einsparung von 4 t Kartonagen, Kunststoffen und Holzpaletten und Behälterbereitstellungskosten	Erledigt
2	Optimierung der Heizungssteuerung durch bedarfsgerechte Nacht-, Feiertags- und Wochenendabsenkungen	0 €	€ 300; Einsparung von 13.000 kWh Gasenergie und 2,6 t CO ₂	2022
3	Implementierung eines umweltbezogenen Leitbildes und Zielsystems; Kommunikation mit allen Mitarbeitern	0 €	€ n. b.; Verankerung der umweltbezogenen Prozesse und Maßnahmen; Identifikation der Mitarbeiter mit dem Umweltmanagement, Steigerung der Motivation	2022
4	Erstellung eines Mobilitätskonzepts: Prüfung des Einsatz von Elektro- und Wasserstoff-PKW zur Substitution fossiler Antriebe; Reduktion der Transportwege durch veränderte Frequenzen der Produktlieferungen an Kunden	0 €	€ n. b.; Einsparung von Dieseltreibstoff und t CO ₂	2022
5	Fortbildung Mobilitätsmanagement (IHK)	1.500 €	€ 7.000; . Einsparung eines PKW und 2.000 L Dieseltreibstoff (19.700 kWh; 10%) und 1,4 t CO ₂ ; Bewusstseinsveränderung: Fuhrpark neu denken, modernisieren, Einführung eines Mobilitätsbudget	2022
6	Sukzessive Umstellung der Leuchtstoffröhren auf LED-Leuchten	0 €	€ 1.125 €; Einsparung von 4.500 kWh Stromenergie und 2,6 t CO ₂	2023
7	Installation von hydraulischen Durchlauferhitzern anstelle der Warmwassererzeugung und -speicherung	2.500 €	€ 300; Einsparung von 1.000 kWh und 0,6 t CO ₂	2023
*) Das Umweltprogramm 2021/2022 umfasst insgesamt 11 Maßnahmen.				

Firmenportrait

Bei der Horn & Co. Analytics GmbH handelt es sich um ein unabhängiges, zertifiziertes und akkreditiertes Prüflabor. Schwerpunkte unserer Ausrichtung sind

- Material,
- Oberflächen,
- Umwelt und
- Hygiene.

Ergänzend zur reinen Analytik stellen wir Ihnen auch die häufig erforderlichen, wichtigen Service- und Beratungsleistungen zur Verfügung.

Dabei stehen Präzision, Flexibilität und Schnelligkeit für uns im Vordergrund. Sollte Sie Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Erhaltene Umweltzertifikate

- DIN EN ISO 14001
- ÖKOPROFIT® Siegerland 2021/2022

Aktuelle und zukünftige bezifferbare Einsparungen pro Jahr

Einsparung (€)	9.344
Abfall (t)	0,10
Energie (kWh)	8.711
Wasser (m ³)	0
CO ₂ (t)	10,79
CO ₂ (t) durch Ökostrom	0

Firmenangaben

Horn & Co. Analytics GmbH
Herrenfeldstraße 12
57076 Siegen, Deutschland
www.horn-co.de

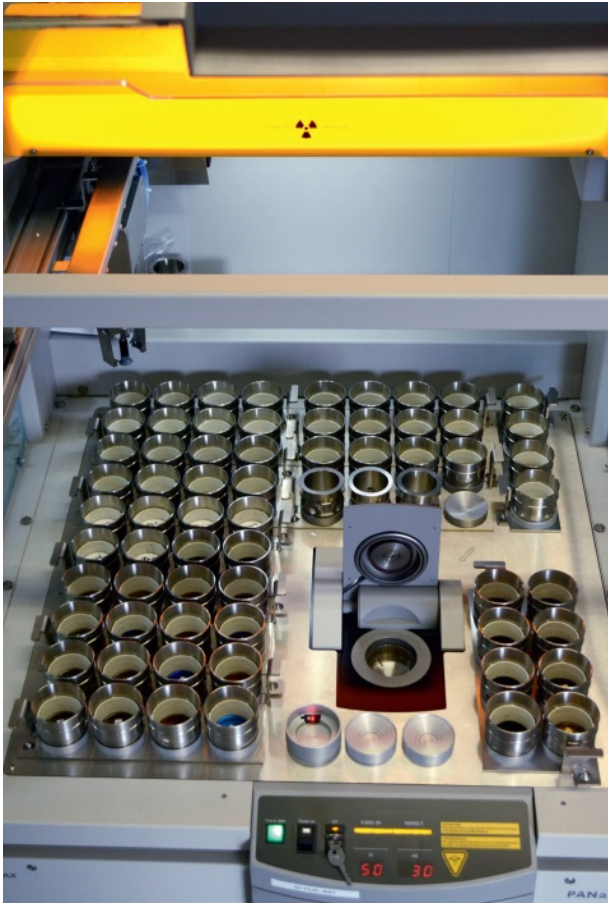
Gründungsjahr: 1922
Mitarbeiterzahl: 35

ÖKOPROFIT®

Kontaktperson

Rainer Wiebelhaus
+49(0)151 14745308
Rainer.Wiebelhaus@horn-co.de





Umweltchronik

Nr.	Maßnahme	Jahr
1	Veröffentlichung des ersten Nachhaltigkeitsberichts	2020
2	Anpassung Leasingrichtlinien zugunsten von Hybrid und Elektrofahrzeugen	2020
3	Gründung eines CSR Circles	2020

Maßnahmen*

Nr.	Maßnahme	Investition (€)	Einsparung (€/a) bzw. Nutzen	Termin
1	Umrüstung der Beleuchtung von Leuchtstoffröhren auf LED-Beleuchtung und Installation von Präsenzmeldern	1.360 €	300 €; Einsparung von 1.201 kWh Strom und 0,73 t CO ₂	2022
2	Einführung einer digitalen Lohnabrechnung	n.b.	1.010 €; Einsparung von 0,08 t Abfall und 0,01 t CO ₂	2022
3	Installation einer PV-Anlage auf rund 500 m ² Dachfläche zur Stromerzeugung für den Eigenbedarf	75.000 €	2.075 €; Einsparung 3,33 t CO ₂	2023
4	Anschaffung von vier Elektrofahrzeugen und Installation von Ladepunkten an den Unternehmensstandorten	72.000 €	4.032 €; Einsparung von 960 L Kraftstoff (Diesel) (9.408 kWh) und 3,84 t CO ₂	2023
5	Reinvestition in eine neue energieeffizienten Kühlkabine mit 100 m ³ Volumen für Laborproben	30.000 €	1.927 €; Einsparung von 7.709 kWh Strom und 2,83 t CO ₂	2023
6	Einführung einer „Green Line“: Angebot zur Verwendung von wiederverwendbaren Glasbehältern anstelle von Einmalbehältern aus Kunststoff für Untersuchungsproben	n.b.	keine Einsparung; Einsparung von 0,05 t Kunst- und Verpackungsabfällen	2023
*) Das Umweltprogramm 2021/2022 umfasst insgesamt 11 Maßnahmen.				

Günter Klaas Fensterbau GmbH

Firmenportrait

Seit mehr als 270 Jahren fertigen und reparieren wir für private und gewerbliche Kunden nunmehr in der 8. Generation Fenster und Türen aus den Werkstoffen Kunststoff, Holz und Aluminium und montieren auch gleich das passende Zubehör – wie zum Beispiel Rollläden, Sonnenschutz, Insektenschutz und Vordächer.

Fenster und Türen sind eine Investition in die Zukunft; sie tragen zur Energieeinsparung, zum Klimaschutz und zum persönlichen Wohlbefinden bei. Deshalb verdienen sie auch volle Aufmerksamkeit. Wir bemühen uns, unseren Kunden bestmöglich Rede und Antwort zu stehen und ihnen im Rahmen einer persönlichen Beratung vor Ort, in unserer Ausstellung oder in unserer Produktion alle notwendigen Hilfestellungen und Anregungen für die Gestaltung ihres Zuhauses zu geben. Damit sie wohl überlegt die richtige Entscheidung treffen.

Als qualifizierter Meisterbetrieb wissen wir aber auch was zu tun ist, wenn Fenster oder Türen nicht mehr richtig schließen, Rollläden nicht mehr richtig funktionieren, Glasscheiben gerissen sind oder andere Teile rund um Ihre Fenster, Türen und Sonnenschutz gewartet oder repariert werden müssen – unabhängig von Fabrikaten, Typen oder Herstellern. Unser Reparatur- und Wartungsteam ist schnell, zuverlässig und leistet saubere Arbeit.

Im Laufe der Jahre haben sich die Anforderungen an Gebäudehüllen inklusive aller Bauteile erheblich verändert. Dabei stehen umwelt- und klimafreundliche Lösungen mehr und mehr im Vordergrund. Unser Ziel ist es, diese Aufgaben anzunehmen und unser Unternehmen zukunftsorientiert aufzustellen.

Deshalb haben wir uns entschieden, an dem Projekt „ÖKOPROFIT®“ teilzunehmen. Wir hoffen, durch den moderierten Erfahrungsaustausch mit anderen Unternehmen und die im Rahmen der Workshops vermittelten Inhalte bis hin zur Umsetzung der klar definierten Anforderungen der ÖKOPROFIT®-Audits, eine Grundlage für eine dauerhafte klimafreundliche Ausrichtung unseres Unternehmens zu schaffen

Erhaltene Umweltzertifikate

- Qualitätsverbund Umweltbewusster Handwerksbetrieb QuH 2000
- ÖKOPROFIT® Siegerland 2021/2022

Aktuelle und zukünftige bezifferbare Einsparungen pro Jahr

Einsparung (€)	15.163
Abfall (t)	3,95
Energie (kWh)	142.250
Wasser (m ³)	0
CO ₂ (t)	34,50



Firmenangaben

Günter Klaas Fensterbau GmbH
Auf der Schemscheid 16
57072 Siegen
www.klaas-fenster.de

Gründungsjahr: 1750
Mitarbeiterzahl: 11

ÖKOPROFIT® Kontaktperson

Henner Klaas
+49(0)271 331486
henner@klaas-fenster.de





Umweltchronik

Nr.	Maßnahme	Jahr
1	Substitution umverpackungs- und logistikintensiver Lieferanten	2020
2	Anschaffung eines E-Fahrzeugs für Kundenbesuche	2021

Maßnahmen*

Nr.	Maßnahme	Investition (€)	Einsparung (€/a) bzw. Nutzen	Termin
1	Restabfallreduzierung durch konsequente Trennung, Containerzuführung bzw. Rückgabe an Lieferanten zur Wiederverwertung	700 €	190 €; Einsparung von 0,95 t Produktions- und Restabfall	erledigt
2	Umstrukturierung des Abfallhofes, Verwertung des Aluschrotts nach Trennung und Zuführung zu einem neuen Container	100 €	2.000 €; Einsparung in von 1 t Produktionsabfall	erledigt
3	Reduzierung der Gefahrstoffe bzw. Substitution durch nicht gefährstoffhaltige Betriebsstoffe	0 €	€ n. b.; Erhöhung des Arbeiterschutzes, Reduzierung der Umweltgefährdung	erledigt
4	Optimierung des Tageslichteinfalls in der Produktionshalle durch Freischnitt der Fensterreihe	800 €	€ 675; Einsparung von 2.250 kWh Stromenergie und 1,3 t CO ₂ (entsprechen 15% der Ziffer 5)	erledigt
5	Erstellung und Formulierung eines Umweltleitbildes, Implementierung, Kommunikation auf Website und gegenüber allen Mitarbeitern im Betrieb	0 €	€ n. b.; Verankerung der umweltbezogenen Prozesse und Maßnahmen; Nutzung als Marketingtool, Identifikation der Mitarbeiter mit dem Umweltmanagement, Steigerung der Motivation	2022
6	Machbarkeitsstudie für Einsatz regenerativer Energien (ca. 20.000 € für Ziff. 6-8) inkl. Errichtung einer Photovoltaik-Anlage (ca. 150.000 €)	170.000 €	€ 4.500; Einsparung von 15.000 kWh Stromenergie, 8,8 t CO ₂ ;	2022
7	Inkl. Modernisierung der Beleuchtung der Produktionshalle (LED)	30.000 €	Siehe Ziffer 6; die Einsparung ist dort enthalten.	2023
8	Inkl. Modernisierung der Heizungsanlage durch Installation einer PV gespeisten Wärmepumpe	40.000 €	€ 7.600; Einsparung von 120.000 kWh Wärmeenergie und 2,4 t CO ₂	2023
*) Das Umweltprogramm 2021/2022 umfasst insgesamt 19 Maßnahmen.				

KLEIN Anlagenbau AG

Firmenportrait

Die KLEIN Anlagenbau AG zeichnet sich durch Erfahrung und Kompetenz auf dem Gebiet der pneumatischen Förderanlagen, der Gießereiausrüstung und der Besandungstechnik für Schienenfahrzeuge aus.

Zu unserem langjährigen Kundenstamm gehören die Global Player der Automobilindustrie, der Schüttgutbranche und des Bahnsektors. Für ein breites Spektrum an Schüttgütern und Sanden bieten wir verschiedene pneumatische Förderanlagen an. Insbesondere der von uns entwickelte pneumatische Förderer SP-HL zeichnet sich durch wesentliche Energieeinsparungen, geringen Verschleiß sowie höhere Transportleistungen aus.

Für Gießereien bietet unser Produktportfolio Anlagen zur Sand-, Bindemittel- und Additivdosierung sowie zur Kernsandaufbereitung und -verteilung. Unser Kernsandmischer STATORMIX erfüllt alle Anforderungen in einer modernen Kernfertigung. Im Bahnverkehr gelten hohe Sicherheitsanforderungen. Durch schnell und gezielt gestreute Brems sandmengen zwischen Rad und Schiene sorgen wir mit unserem Sandstreusystem BURAN® für kürzeste Bremswege.

Mit unseren vollautomatischen Besandungsanlagen fördern wir den Brems sand staubfrei in die Schienenfahrzeuge. Sowohl unsere fest installierten Anlagen kleinSAND.max und BSS2 als auch unsere Besandungsfahrzeuge SANDfloh zeichnen sich durch geringen Wartungsaufwand, lange Lebensdauer und ergonomisches Handling aus. Den wachsenden Ansprüchen der Märkte entsprechend wird in der eigenen Entwicklungsabteilung kontinuierlich an neuen Produkten und innovativen Anlagenkonzepten gearbeitet. So wurde das patentierte CLUSTREG®-Verfahren zum Regenerieren von Alt sand entwickelt.

Die KLEIN Stoßwellentechnik GmbH hat Anfang der 90er Jahre das CERABITE® -Verfahren zur Reinigung von Gussteilen durch Kondensatorunterwas serentladung entwickelt. Seit Oktober 2018 ist die KLEIN Stoßwellentechnik GmbH eine 100-prozentige Tochter der KLEIN Anlagenbau AG, die mit dieser Übernahme ihre Kompetenz auf dem Gebiet der Gießereianlagentechnik aus gebaut hat.

Erhaltene Umweltzertifikate

- SCC:VAZ
- ÖKOPROFIT® Siegerland 2021/2022

Aktuelle und zukünftige bezifferbare Einsparungen pro Jahr

Einsparung (€)	5.165
Abfall (t)	0
Energie (kWh)	13.820
Wasser (m ³)	0
CO ₂ (t)	0,30
CO ₂ (t) durch Ökostrom	47,58



Firmenangaben

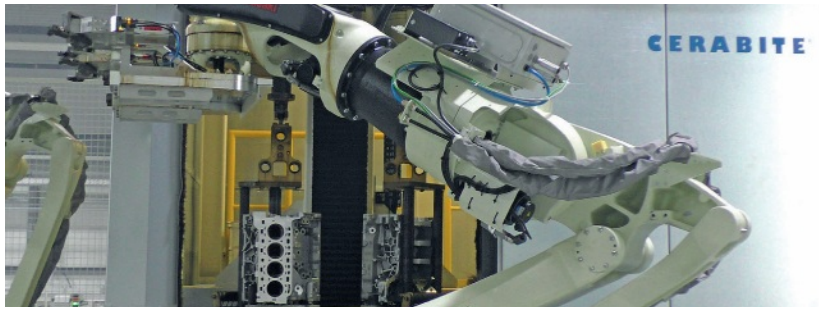
KLEIN Anlagenbau AG
Obere Hommeswiese 53 – 57
57258 Freudenberg
www.klein-ag.de

Gründungsjahr: 1998
Mitarbeiterzahl: 72

ÖKOPROFIT® Kontaktperson

Anna Eckhardt
+49(0)2734 501326
anna.eckhardt@klein-group.eu
Michaela Ohrendorf
+49(0)2734 501205
michaela.ohrendorf@klein-group.eu





Umweltchronik

Nr.	Maßnahme	Jahr
1	Neubau Unternehmensgebäude nach Energieeffizienzstandard KfW 55: unter anderem Pelletheizung, Photovoltaikanlage, 3-fach Verglasung und LED-Beleuchtung	2019
2	Teil-Umstellung der Stapler-Flotte auf Elektro-Stapler	2019
3	Einkauf von Ökostrom und -gas	2021
4	Ausrichtung neuer Produktentwicklungen im Hinblick auf Recycling & Ressourcenschonung	laufend

Maßnahmen*

Nr.	Maßnahme	Investition (€)	Einsparung (€/a) bzw. Nutzen	Termin
1	Einführung von einem Druckermanagement: Umstellung auf Tintenstrahltechnologie, Duplex-Druck und Eco-Modus	25.800 €	1.150 €; Einsparung von Betriebsmitteln und Geräten	2021
2	Umstellung der Energieversorgung auf Ökostrom	n.b.	keine Einsparung; Einsparung von 74,00 t CO ₂	2021
3	Verbesserung der Energieeffizienz bei der Drucklufterzeugung durch Inbetriebnahme einer Airleader®-Steuerung	0 €	715 €; Einsparung von 5.500 kWh Strom**	2022
4	Substitution von umweltgefährdenden Reinigungsmitteln gegen gefahrstofffreie Reinigungsmittel	0 €	n.b.; Einsparung von 25 Liter Reinigungsmittel	2022
5	Anschaffung eines Gefahrstoffschranks zur sicheren und umweltgerechten Lagerung von Gefahrstoffen	2.200 €	keine Einsparung; Verringerung von Risiken durch verbessertes Gefahrstoffmanagement	2022
6	Teilnahme am Programm „Siegen-Wittgenstein blüht auf!“ zur Erhaltung der Artenvielfalt (Biodiversität)	1.000 €	keine Einsparung; Bewusstsein schaffen für die Bedeutung der Artenvielfalt des Naturhaushaltes durch interne und externe betriebliche Kommunikation	2022
7	Erweiterung der Photovoltaikanlage um Batteriespeicher	76.000 €	3.330 €; Reduzierung Netzentnahmemenge Strom um 13.320 kWh Strom	2022
*) Das Umweltprogramm 2021/2022 umfasst insgesamt 21 Maßnahmen.				
**) Das Unternehmen bezieht CO ₂ -freien Ökostrom. Entsprechend erfolgt keine CO ₂ -Einsparung bei Maßnahmen zur Stromeinsparung.				

Ferdinand Maag GmbH & Co. KG Holzbearbeitung

Firmenportrait

Halb handwerklich, halb industriell – fertigen wir qualitativ hochwertige und langlebige Holzprodukte für Garten, Terrasse und Landschaft. Bei uns finden sie traditionelle Rundhölzer, Palisaden, Pfähle, Zäune und massive Sitzgruppen made im Sauerland.

Daneben sind Verpackungs- und Schnittholz, sowie Brettware im Programm. Auf Kundenwunsch werden hierzu verschiedene Oberflächen, IPPC-Wärmebehandlungen und individuelle Verpackungswünsche durchgeführt.

Aus Leidenschaft verpflichten wir uns seit 1959 der Bearbeitung des sympathischen Rohstoffes Holz. Unsere Produkte aus umweltfreundlichem, nachwachsendem Werkstoff leisten einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz. Dazu werden jährlich 50.000 Festmeter Schwachholz aus heimischen Wäldern in Abschnitten bis 3 Meter Länge verarbeitet.

Mit klaren Wertvorstellungen halten wir den Qualitätsstandard unserer Produkte auf erstklassigem Niveau. Als Inhaber geführtes Familienunternehmen pflegen wir ein persönliches Verhältnis zu Geschäftspartnern und dem Mitarbeitern.



Firmenangaben

MAAG GmbH & Co. KG
Giebelscheidstr. 146
57413 Finnentrop
www.holz-maag.de

Gründungsjahr: 1959
Mitarbeiterzahl: 30

ÖKOPROFIT® Kontaktperson

Michael Schulte
+49(0)2724 94410
info@holz-maag.de

Erhaltene Umweltzertifikate

- ÖKOPROFIT® Finnentrop 2016
- ÖKOPROFIT® Siegerland 2021/2022
- PEFC-Zertifizierung (seit 2009)

Aktuelle und zukünftige bezifferbare Einsparungen pro Jahr

Einsparung (€)	137.782
Abfall (t)	1,50
Energie (kWh)	334.592
Wasser (m ³)	0
CO ₂ (t)	128,40



Umweltchronik

Nr.	Maßnahme	Jahr
1	Umstellung auf chromfreie Imprägnierung der Holzprodukte	2018
2	Austausch des Ölabscheiders / Einlaufbauwerks	2019
3	Laufende Unterstützung durch eine Energieberatung	2020
In Umsetzungsplanung		
	Erneuerung Abwasserkanäle und Stilllegung von 2 Klärgruben	2022
	Installation einer PV-Anlage Konferenzhaus alternativ Freifläche	2023
	Erneuerung Fernwärmeleitungen / Optimierung Wärmenetz	2023



Maßnahmen*

Nr.	Maßnahme	Investition (€)	Einsparung (€/a) bzw. Nutzen	Termin
1	Beschaffung eines Elektro-PKW (Hyundai Ioniq 5)	31.500 €	1.620 €; Einsparung von 1.000 L Dieseltreibstoff und 3,1 t CO ₂	erledigt
2	Modernisierung der Beleuchtung (LED) der „Überdachung Imprägnierung“	3.000 €	1.176 €; Einsparung von 9.577 kWh und 1,5 t CO ₂	erledigt
3	Modernisierung der Beleuchtung (LED) der „Produktionshalle Fräsen“	3.500 €	1.278 €; Einsparung von 7.305 kWh und 1,1 t CO ₂	erledigt
4	Austausch eines Mobilbaggers Liebherr A916 gegen CAT MH3022 mit Holzgreifer Gripen	193.800 €	5.670 €; Einsparung von 3.500 L Dieseltreibstoff und 10,9 t CO ₂	erledigt
5	Erneuerung der Spannerscheiben durch Einsatz neuer, auf Scheiben gelagerter Messer	83.600 €	5.250 €; Einsparung von 10 % Stromenergie (30.000 kWh) und 4,7 t CO ₂	2022
6	Austausch Kurzholz-LKW (Marke Scania betrieben mit Bioöl)	211.000 €	3.240 €; Einsparung von 2.000 L Dieseltreibstoff und 6,2 t CO ₂	2022
7	Austausch der Hackschnitzelheizung durch ein BHKW und Erneuerung der Leitungswege und des Späne-Transports	700.000 €	100.000 €; Einsparung von 160.000 kWh Stromenergie und 26,4 t CO ₂ und 4.000 Schüttraummeter [Srm] Fichtenhackspäne (ca. 30% Wassergehalt; ca. 1,5 t)	2022/ 2023
8	Ausmusterung des Radladers (CAT 908M) durch wegebezogene Prozessoptimierungen	0 €	19.548 €; Einsparung von 6.400 L Dieseltreibstoff und 19,9 t CO ₂ ; Einsparung der Fahrzeugkosten durch die Prozessoptimierungen	2023
*) Das Umweltprogramm 2021/2022 umfasst insgesamt 50 Maßnahmen.				



Firmenportrait

Die richtige Schraube zur rechten Zeit am passenden Ort – diesen Fertigungsprozess haben wir uns bei Schuster GmbH Sonderschrauben zu eigen gemacht und setzen ihn seit mittlerweile über 50 Jahren erfolgreich um.

Wir sind Hersteller von Dehnschrauben und anderen Verbindungselementen aus kaltzähen und warmfesten Sonderwerkstoffen. Unsere Produkte bewähren sich seit Jahren bei unseren Kunden in der chemischen und petrochemischen Industrie, im Anlagen- und Turbinenbau sowie im Handel. Während sich unser Stammsitz nach wie vor in Brachbach befindet, produzieren wir zusätzlich im Leimbachtal. Im Siegener Gewerbegebiet steht seit 2014 ein moderner Bürokomplex samt Fertigungshalle mit einem unter ökologischen Gesichtspunkten angelegten Firmengarten.

Im Jahre 1971 gegründet, haben wir von Beginn an auf eine zielorientierte und systematische Arbeit gesetzt, um im Sinne von Wert- und Nachhaltigkeit stets gut gerüstet für die Zukunft zu sein. Schnelligkeit, Service und Zuverlässigkeit stehen bei uns im Mittelpunkt.

Wir agieren ressourcenschonend, außerdem optimieren wir mit der konsequenten Nutzung von Solarenergie an beiden Standorten unsere Energie- und Materialeffizienz.

Firmenangaben

Schuster GmbH
Sonderschrauben
Industriestraße 2
57555 Brachbach
www.schuster-gmbh.de

Gründungsjahr: 1971
Mitarbeiterzahl: 95

ÖKOPROFIT® Kontaktperson

Karsten Krönert
+49(0)2745 921901
Karsten.kroenert@schuster-gmbh.de

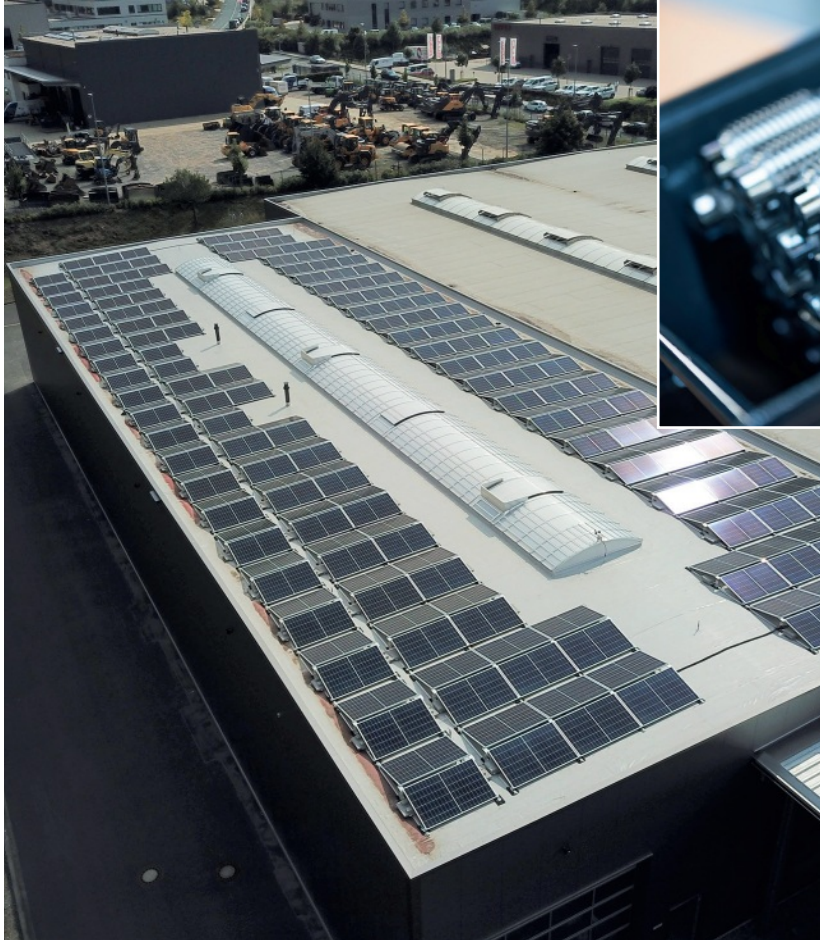
Erhaltene Umweltzertifikate

- ÖKOPROFIT® Siegerland 2021/2022

Aktuelle und zukünftige bezifferbare Einsparungen pro Jahr

Einsparung (€)	109.620
Abfall (t)	71,00
Energie (kWh)	73.000
Wasser (m ³)	0
CO ₂ (t)	367,90
CO ₂ (t) durch Ökostrom	114,70





Umweltchronik

Nr.	Maßnahme	Jahr
1	Installation einer PV-Anlage mit 277 kW _{Peak} Leistung am Standort in Brachbach	2011
2	Neubau einer modernen Produktionshalle mit Verwaltungsgebäude im Gewerbegebiet „Obere Leimbach“, Siegen, mit energieeffizienter Infrastruktur	2014
3	Installation einer PV-Anlage mit 99 kW _{Peak} Leistung am Standort in Siegen	2020

Maßnahmen*

Nr.	Maßnahme	Investition (€)	Einsparung (€/a) bzw. Nutzen	Termin
1	Reinvestition in E-Fahrzeuge für den Werksverkehr zwischen den Betriebsstätten (1.000 km p.a)	50.706 €	120 €; Einsparung von 60 L Kraftstoff und 0,12 t CO ₂	2022
2	Umstellung der Energieversorgung auf Ökostrom	0 €	keine finanzielle Einsparung; Einsparung von 115,00 t CO ₂	2022
3	Installation einer energieeffizienten LED-Beleuchtung	n.b.	9.500 €; Einsparung von 73.000 kWh Strom**	2022
4	Reduzierung der metallischen Abfälle durch eine verbesserte Materialnutzung (Investition in neue Bearbeitungsanlagen)	500.000 €	100.000 €; Einsparung von 71,00 t Abfällen und 367,90 t CO ₂	2022
*) Das Umweltprogramm 2021/2022 umfasst insgesamt 7 Maßnahmen.				
**) Das Unternehmen bezieht CO ₂ -freien Ökostrom. Entsprechend erfolgt keine CO ₂ -Einsparung bei Maßnahmen zur Stromeinsparung.				

Firmenportrait

Slawinski Böden und Sonderpressteile werden im Behälter-, Apparate- und Anlagenbau eingesetzt. Unsere Böden werden im Kaltumformverfahren hergestellt. In unserer Produktionsstätte Siegen-Weidenau stellen wir Böden bis zu einem Durchmesser von 5.400 mm und einer Wandstärke von 30 mm durch die Umformverfahren Kümpeln und Bördeln her.

Uns ist bewusst, dass der Markterfolg unserer Produkte unmittelbar mit der Zufriedenheit unserer Kunden verbunden ist. Deshalb ist es unser höchstes Anliegen, die Anforderungen unserer Kunden in Bezug auf Qualität, Termintreue und Preisniveau umfassend zu erfüllen.

Um den damit verbundenen Anforderungen gerecht zu werden, führen wir ein Qualitätsmanagementsystem, welches den verschiedensten nationalen und internationalen Normen entspricht.

Unsere Mitarbeiter arbeiten ständig an der Einhaltung und kontinuierlichen Verbesserung dieses Systems.

Das Unternehmen strebt zum Schutz der Umwelt und zur Reduzierung von Umweltauswirkungen einen nachhaltigen und ressourcenschonenden Umgang mit Materialien und Produkten an.

Erhaltene Umweltzertifikate

- ÖKOPROFIT® Siegerland 2021/2022

Aktuelle und zukünftige bezifferbare Einsparungen pro Jahr

Einsparung (€)	26.308
Abfall (t)	0
Energie (kWh)	8.139
Wasser (m ³)	20,00
CO ₂ (t)	64,08
CO ₂ (t) durch Ökostrom	0

Firmenangaben

Slawinski & Co. GmbH
Industriestraße 11
57076 Siegen
www.slawinski.de

Gründungsjahr: 1914
Mitarbeiterzahl: 98

ÖKOPROFIT® Kontaktperson

Alexander Fries
+49(0)271 7004139
fries@slawinski.de





Umweltchronik

Nr.	Maßnahme	Jahr
1	Installation einer PV-Anlage mit 168 kW _{Peak} Leistung am Standort in Siegen	2013
2	Installation einer PV-Anlage mit 221 kW _{Peak} Leistung am Standort in Bad Laasphe	2013
3	Umrüstung der Hallenbeleuchtung auf energieeffiziente LED-Beleuchtung	2018
4	Aufbau eines Energiemonitorings und Auswertung und verbesserte Steuerung standörtlicher Energieverbräuche	2019
5	Erweiterung der PV-Anlage am Standort in Bad Laasphe um 55 kW _{Peak}	2019
6	Umsetzung eines Energieeinsparkonzepts an der Kumpelpresse	2020

Maßnahmen*

Nr.	Maßnahme	Investition (€)	Einsparung (€/a) bzw. Nutzen	Termin
1	Optimierung der Zuführung von Formiergas beim Schweißprozess durch eine übergeordnete Steuerung	2.000 €	3.465 €; Einsparung 5.500 L Argon und 10,55 t CO ₂	2021
2	Installation von Wasserarmaturen mit Sensorik für eine automatische Abschaltung	5.000 €	100 €; Einsparung von jeweils 20,00 m ³ Frisch- und Abwasser	2021
3	Reinvestition in ein E-Fahrzeug für den Werksverkehr zwischen den Betriebsstätten	5.000 €	634 €; Einsparung von 393 L Kraftstoff (Diesel) (3.851 kWh) und 0,86 t CO ₂	2021
4	Installation eines Schnelllauftores (Hallentor Schweißarbeitsplätze)	30.000 €	7.490 €; Einsparung von 5.130 L und 13,57 t CO ₂	2022
5	Reinvestition in eine energieeffiziente Druckluft-Kompressoranlage	25.000 €	2.379 €; Einsparung von 8.139 kWh Strom und 2,98 t CO ₂	2022
6	Austausch der aktuellen Ölheizung im Verwaltungsgebäude gegen eine Wärmepumpe im Rahmen vom Neubau eines weiteren Verwaltungsgebäudes	200.000 €	19.585 €; Einsparung von 13.414 L Heizöl und 35,54 t CO ₂	2023
*) Das Umweltprogramm 2021/2022 umfasst insgesamt 11 Maßnahmen.				

SSI SCHÄFER – Fritz Schäfer GmbH

Firmenportrait

Die SSI Schäfer Gruppe ist ein weltweit führender Lösungsanbieter von modularen Lager- und Logistiksystemen. Das Unternehmen beschäftigt am internationalen Hauptsitz in Neunkirchen (Deutschland) sowie weltweit in rund 70 operativ tätigen Gesellschaften und an sieben Produktionsstätten im In- und Ausland rund 10.000 Mitarbeitende. Verteilt auf sechs Kontinente entwickelt SSI Schäfer innovative Konzepte und Lösungen in den Branchen seiner Kunden und gestaltet so die Zukunft der Intralogistik.

Das Unternehmen plant, konzeptioniert und produziert Systeme zur Einrichtung von Lagern und Betrieben, manuelle und automatische Lager-, Förder-, Kommissionier- und Sortiersysteme sowie Lösungen für Abfalltechnik und Recycling. SSI Schäfer hat sich zu einem der größten Anbieter für releasefähige Software für den innerbetrieblichen Materialfluss entwickelt. Mehr als 1.100 Software-Experten entwickeln hochperformante Anwendungen und stehen den Kunden für Lösungen zur intelligenten Verknüpfung von Software- und Hardwarekomponenten beratend zur Seite. Das umfassende Softwareportfolio mit WAMAS® und SAP deckt alle Vorgänge von der Lager- bis zur Materialflussverwaltung ab. Gleichzeitig optimiert SSI Schäfer mit eigenen Lösungen die Produktivität und Arbeitsleistung der Kunden und schafft die Möglichkeit, durch Messung und Bewertung mit Hilfe von KPIs das Lager aktiv zu bewirtschaften.

SSI Schäfer realisiert als global tätiger Generalunternehmer komplexe Logistiksysteme, ausgehend von der Systemplanung und -beratung bis hin zur schlüsselfertigen Anlage und maßgeschneiderten Service- und Wartungsangeboten.

Erhaltene Umweltzertifikate

- ISO 14001:2015
- ISO 50001:2018
- ÖKOPROFIT® Siegerland 2021/2022

Aktuelle und zukünftige bezifferbare Einsparungen pro Jahr

Einsparung (€)	287.870
Abfall (t)	39,00
Energie (kWh)	1.810.782
Wasser (m ³)	0
CO ₂ (t)	521,07
CO ₂ (t) durch Ökostrom	21.140,88

SSI SCHÄFER

Firmenangaben

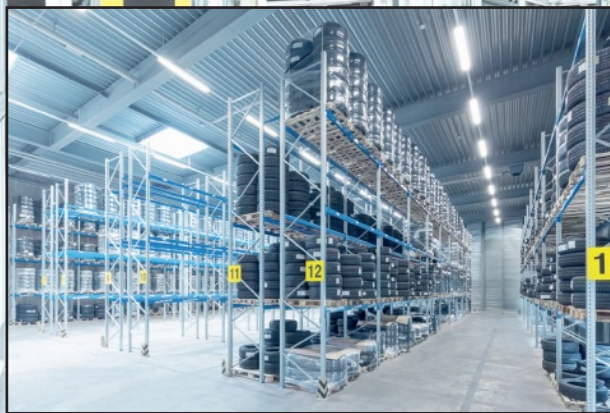
SSI SCHÄFER -
Fritz Schäfer GmbH
Fritz-Schäfer-Straße 20
57290 Neunkirchen
www.ssi-schaefer.com

Gründungsjahr: 1937
Mitarbeiterzahl: 1550

ÖKOPROFIT® Kontaktperson

Heiko Stötzel
+49(0)2735 709757
heiko.stoetzel@ssi-schaefer.com
Udo Brunn
+49(0)2735 70705
udo.brunn@ssi-schaefer.com





Umweltchronik

Nr.	Maßnahme	Jahr
1	Erstellung eines Energiedaten-Reportings aus Maschinenleistungsdaten	2018
2	Prozessoptimierungen in den Kühlwasserkreisläufen der Kunststofffertigung	2018
3	Einsatz von Hocheffizienz-Hydraulikölen (Versuchsanlage)	2018
4	Austausch Beleuchtungsanlage in Werk 2 und Installation einer LED-Beleuchtung	2019
5	Durchführung von einer Leckageortung am Druckluftnetz im Fertigungsbereich Kunststoff und Beseitigung von Leckagen	2019

Maßnahmen*

Nr.	Maßnahme	Investition (€)	Einsparung (€/a) bzw. Nutzen	Termin
1	Austausch von Diesel betriebenen Staplern gegen Elektro-Stapler	n.b.	40.000 €; Einsparung von 20.000 Ltr. Kraftstoff sowie 210.000 Liter Propan und 176,00 t CO ₂	2021
2	Re-Investition in eine energieeffiziente Kompressorstation bestehend aus drei Kompressoren	n.b.	82.676 €; 635.976 kWh Strom und 297,64 t CO ₂	2021
3	Reduzierung der Mengen an gemischten Verpackungen am Entstehungsort	n.b.	1.911 €; 39,00 t Abfall und 14,31 t CO ₂	2022
4	Abdichtung der Spritzgießanlagen und Reduzierung Hydraulikölverluste	n.b.	n.b.; 23.400 Ltr. Hydrauliköl;	2022
5	Umstellung der Energieversorgung auf Ökostrom	n.b.	n.b.; 21.140,79 t CO ₂	2022
6	Nachhaltiger Teilabbruch der vorhandenen Werksstruktur und Zertifizierung nach DGNB-Kriterien	4.000 €	n.b.; n.b.	2022
*) Das Umweltprogramm 2021/2022 umfasst insgesamt 9 Maßnahmen.				

Treude & Metz GmbH & Co. KG

Firmenportrait

In unserem mittelständischen Familienunternehmen Treude & Metz wird artgerecht gewonnenes Gefieder von Gänsen und Enten – ein nachwachsender Rohstoff - zu ökologisch hochwertigen und nachhaltigen „Dr. Metz Prima-Klima-Öko Daunen und –Federn“ veredelt. Die wichtigsten Arbeitsstufen sind: Kundige Auswahl der Rohware, schonende Verarbeitung und sorgfältige, naturbelassene Veredelung.

Seit der Gründung in 1884 nutzen wir das Quellwasser des Laasphebachs, halten es intern so lange wie möglich im Kreislauf und führen es geklärt zurück. Der Gebirgsbach und die mehr als 135-jährige Erfahrung im Umgang mit Daunen und Federn sind 2 wichtige Säulen unserer traditionellen Qualitätsphilosophie.

2002 erhielten wir erstmals die ÖKOPROFIT®-Auszeichnung und wurden 2013 und 2019 rezertifiziert. Dank kontinuierlichem Tierschutz wurde das Unternehmen nach Downpass-Standard-Modul-III auditiert. Wir sorgen für eine tierleidfreie Lieferkette. Der „Dr. Metz Daunen-Pass“ fasst diese Umweltargumente zusammen.

In der weltweit ersten agrarwissenschaftlichen Dissertation über Federn und Daunen bewies Dr. Paul-Friedrich Metz, Geschäftsführer in 4. Generation, eindrucksvoll den gesundheits- und schlaffördernden Einfluss artgerechter Tierhaltung, Daunengewinnung und Veredelung.

Dr. Metz forciert den Kreislaufwirtschaftsgedanken, sowie Circular Design (die Weiterentwicklung des EcoDesigns) mit innovativen Konzepten. In Zusammenarbeit mit namenhaften Universitäten, Forschungs- und Prüfinstituten und privaten Unternehmen entstehen so stetig neue Patente und Produkte. Federn und Daunen, die für die Bettwaren Produktion nicht geeignet sind, werden z.B. in einem patentierten Verfahren zu Baustoffen wie dem Kalk-Lehm-Feder-Putz Anserit® weiterverarbeitet. So arbeitete das engagierte und junge Team von Treude & Metz auch weiterhin beharrlich und systematisch daran, dass das Unternehmen auch zukünftig ein Innovationstreiber der Branche in Sachen Nachhaltigkeit und Produktentwicklung bleibt.



Firmenangaben

Treude & Metz GmbH & Co. KG
Königstraße 4
57334 Bad Laasphe
www.treude-metz.com

Gründungsjahr: 1884
Mitarbeiterzahl: 9

ÖKOPROFIT® Kontaktperson

Dr. Paul-Friedrich Metz
+49(0)2752 20840
dr.metz@treude-metz.com

Erhaltene Umweltzertifikate

- ÖKOPROFIT® Siegerland 2002
- ÖKOPROFIT® Siegerland 2013
- ÖKOPROFIT® Siegerland 2019
- ÖKOPROFIT® Siegerland 2021/2022
- Nachhaltigkeitsberichterstattung (DNK 2018, 2021)
- Klimaneutrale Produktion (Climate Partner)
- DOWNPASS Label III
- Downafresh

Aktuelle und zukünftige bezifferbare Einsparungen pro Jahr

Einsparung (€)	75.000
Abfall (t)	6
Energie (kWh)	62.700
Wasser (m ³)	1000
CO ₂ (t)	30,2





Umweltchronik

Nr.	Maßnahme	Jahr
1	Zertifizierung gemäß DOWNPASS Label III (Traceability von der Brüterei bis zum fertigen Produkt)	laufend
2	Effizienter Einsatz von Brunnenwasser als Kreislaufwasser (330 m ³ Einsparung/a)	2016
3	Austausch zweier Druckluftkompressoren (Dauerläufer) gegen einen modernen Kompressor	2018
4	Installation eines BHKW	2018
5	Modernisierung der Hallenbeleuchtung (LED)	2018

Maßnahmen*

Nr.	Maßnahme	Investition (€)	Einsparung (€/a) bzw. Nutzen	Termin
1	Verstetigte Öffentlichkeitsarbeit und 2 Schulungen für „Unsere Kinder sollen besser schlafen“	2.000 €	n.b.; Bewusstseinsveränderung; Verbesserung des Schlafverhaltens und somit der Lebensqualität	laufend
2	Filterstäube aus Daunenproduktions-Resten und nicht verwendbares Gefieder werden zerkleinert und zermahlen zu ökologischem Baumaterial Anserit®	2.000 €	60.000 €; Einsparung von 6 t Produktionsabfall und Weiterverwendung und Vertrieb als Nebenprodukt	2022/2023
3	Optimierung des Produktversands: Gebündelte Auslieferung der Produkte statt Kartonagenversand durch Versanddienstleister	0 €	300 €; Einsparung von n. b. t CO ₂ Versandemissionen und drastisch gestiegener Versandkosten	2022
4	Einführung der Nachhaltigkeitsberichterstattung gemäß DNK; erste Aktualisierung für Betriebsjahr 2021 im Mai 2022	0 €	n.b.; organisationaler und Marketingnutzen	2022
5	Installation einer PV-Anlage zur Erzeugung regenerativer Energie	100.000 €	11.000 €; Einsparung von mindestens 45.000 kWh und 26 t CO ₂	2023
6	Das Hydrolisieren / Verflüssigen keratinhaltiger Abfälle zur Weiterverwendung von Federnabfällen und -ausschuss z. B. zu Garnen, Folien, Schäumen und Dämmstoffen.	730.000 €	n.b.; Einsparung von Abfällen durch Weiterverwendung als Nebenprodukt; Einsparung von Treibhausgasemissionen durch Vermeidung der Abfallverbrennung	2022
7	Regenwasseraufbereitung für den Einsatz in den Waschprozessen und Autoklavieren	250 €	180 €; Einsparung von 90 m ³ Stadt- und Brunnenwasser	2023
8	Installation einer Wärmerückgewinnung am Dampferzeuger und Nutzung der Wärmeenergie in den Wasch- und Trocknungsprozessen	7.000 €	1.000 €; Einsparung von 16.700 kWh Erdgas und 3,4 t CO ₂	2023
*) Das Umweltprogramm 2021/2022 umfasst insgesamt 9 Maßnahmen.				

Die Kooperationspartner



Kreis Siegen-Wittgenstein

Die Themen Klimaschutz und Klimafolgenanpassung spielen nicht nur im Kreis Siegen-Wittgenstein eine immer stärkere Rolle. Galten sie bisher häufig als lästige Pflicht, haben die sichtbaren regionalen Auswirkungen der Klimaveränderungen, wie die vielen Kahlflächen durch Dürre und Hitzesommer, das Thema in die Mitte der Gesellschaft gerückt. So strebt auch der Kreis Siegen-Wittgenstein eine klimabewusste Regionalentwicklung an und möchte als gutes Vorbild vorangehen und lokale Unternehmen auf ihrem Weg unterstützen und begleiten. ÖKOPROFIT® ist dabei ein wichtiger Schritt für Unternehmen, Einsparpotentiale zu erkennen und sich auf zu machen zu mehr Umwelt-, Klima-, und Ressourcenschutz.

Der im März 2022 vom Kreistag verabschiedete interkommunale Handlungsplan Klimaschutz 2022 bis 2025 unterstreicht erneut die Wichtigkeit des Klimaschutzes im gesamten Kreisgebiet. So werden neben Projekten für die Industrie und Wirtschaft auch Prozesse in der Kreisverwaltung analysiert und verändert. Dieser Handlungsplan ist nicht der erste dieser Art, sondern wurde bereits in den Jahren 2019 bis 2021 als Grundlage für das interkommunale Klimaschutzmanagement bearbeitet. Klimaschutz und Klimaanpassung müssen als Querschnittsthemen gedacht werden. So muss sowohl amtsübergreifend innerhalb der Verwaltung vernetzt werden, als auch externe Partner eingebunden werden. Die Themenvielfalt hat über die vergangenen Jahre stets zugenommen. Infolge der geopolitischen Entwicklungen seit Februar 2022 steigt der Druck im Bereich der Energieeffizienz, dem Ausbau der Erneuerbaren Energien und der nachhaltigen Mobilität sowohl für Unternehmen, als auch für die Verwaltung.

Als stärkste Industrieregion Nordrhein-Westfalens gibt es in Südwestfalen große Potentiale in unterschiedlichen Branchen, die es zu nutzen gilt. ÖKOPROFIT® bildet neben weiteren Initiativen aus dem neuen Handlungsplan Klimaschutz 2022 bis 2025 einen Baustein, um die hiesige Industrie auf dem Weg zu mehr Klimaschutz und Energieeffizienz zu unterstützen. Nebenbei werden Prozesse für nachhaltiges Wirtschaften in einer hinsichtlich der Topographie, der Siedlungsstruktur und der Wirtschaft durchaus besonderen Region angestoßen.

Kontakt

Kreis Siegen-Wittgenstein
Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Klimaschutz und Mobilität
Klimaschutzmanagerin
Yanica Vitt
Koblenzer Straße 73, 57072 Siegen
Tel.: 0271 333-1165
y.vitt@siegen-wittgenstein.de
www.siegen-wittgenstein.de

Universitätsstadt Siegen

Mit ca. 106.000 Einwohnern ist die Universitätsstadt Siegen kulturelles und wirtschaftliches Zentrum in Südwestfalen. Im Einzugsgebiet, das über die Landesgrenzen zu Hessen und Rheinland-Pfalz hinausreicht, leben rund 600.000 Menschen. Neben Landesbehörden haben Einrichtungen der privaten Wirtschaft, wie Industrie- und Handelskammer und Kreishandwerkerschaft sowie verschiedene Arbeitgeberverbände ihren Sitz in Siegen.

Die Universität Siegen sowie zahlreiche Stätten der beruflichen Aus- und Fortbildung gewährleisten die ortsnahe Qualifizierung des Nachwuchses für nahezu alle Bereiche des Wirtschaftslebens. Eine ausgezeichnete Gesundheitsversorgung und vielfältige Familienangebote runden das Gesamtbild ab.

Der Wirtschaftsstandort Siegen ist geprägt von einem sehr breiten Branchenmix. Traditionsreiche mittelständische Unternehmen, innovative Technologiebetriebe, Start-ups und Weltmarktführer, um nur einige typische Merkmale der breit gestreuten Unternehmensstruktur in Siegen zu nennen, sind hier zu Hause.

Die Unternehmen erhalten durch die Wirtschaftsförderung der Universitätsstadt Siegen Unterstützung. Aufgabe der Wirtschaftsförderung ist es den ortsansässigen Betrieben und allen einem Standort in Siegen interessierten Unternehmen zur Seite zu stehen. Vor dem Hintergrund der wachsenden Bedeutung der Energie- und Klimapolitik werden die Unternehmen bei um-



Bürgermeister Steffen Mues



weltrelevanten Projekten begleitet. Gemeinsam mit der Stabsstelle Klimaschutz beteiligt sich die Wirtschaftsförderung an der 2. kreisweiten Runde ÖKOPROFIT® in Siegen-Wittgenstein.

Kontakt

Stadt Siegen
Wirtschaftsförderung
Uwe Freudenberg
Tel.: 0271 404-2412, u.freudenberg@siegen.de
Stabsstelle Klimaschutz
Lars Ole Daub
Tel.: 0271 404-3450, l.daub@siegen.de
Markt 2, 57072 Siegen
www.siegen.de

Stadt Bad Laasphe

Die idyllisch gelegene, familienfreundliche, lebendige und l(i)ebenswerte Stadt Bad Laasphe im südlichen Nordrhein-Westfalen umfasst die Kernstadt und 21 weitere



Ortsteile und ist Heimat von ca. 14.000 Menschen. Hier trifft Tradition auf Moderne. Diese Mischung bietet Jung und Alt, Einheimischen und Besuchern vielfältige Möglichkeiten.

So finden hier – inmitten der einzigartigen und reizvollen Landschaft am Rande des Rothaargebirges mit den Quellen von Lahn, Sieg und Eder – naturverbundene, sportlich aktive und gesund-

heitsbewusste Menschen jeden Alters optimale Bedingungen vor. Die familienfreundliche Infrastruktur mit drei Grundschulen an vier Standorten, zwei Gymnasien, einer Realschule, einer Förderschule, einem Internat, zahlreichen Kindergärten und einer aktiven Vereins- und Kulturlandschaft sorgt für zusätzliche Wohn- und Lebensqualität. Und auch als Wirtschaftsstandort hat die Stadt an der Lahn einiges zu bieten – nicht nur, weil hier eine ganze Reihe namhafter und international er-



Bürgermeister Dirk Terlinden

folgreicher Unternehmen ihren Sitz hat. Egal ob verbrauchernaher Einzelhandel, gewerblicher Handel, Dienstleistungs- und Handwerksbetriebe oder produzierendes Gewerbe: in Bad Laasphe sind die verschiedensten Wirtschaftsbereiche vertreten. Es sind vor allem die kleinen und mittelständischen Unternehmen, die die Lahnstadt prägen. Industrie und Natur sind dabei eine nahezu ideale Verbindung eingegangen. Nicht ohne Grund heißt es hier: „Leben und Arbeiten, wo andere Urlaub machen.“



Die Stadtverwaltung versteht sich als kommunale Dienstleisterin, Ansprechpartnerin und Netzwerkerin für die Menschen vor Ort. Den Wirtschaftsstandort Bad Laasphe nachhaltig zu stärken und langfristig zu sichern ist eine ihrer Kernaufgaben. Bestehende Firmen sollen wachsen und neue sich gründen und/oder ansiedeln. Die Verwaltung steht den beteiligten Akteuren hierbei unterstützend und beratend zur Seite, damit sie für ihr unternehmerisches Wirken die nötigen Freiräume und bestmöglichen Voraussetzungen in Bad Laasphe vorfinden.

Gerade in der heutigen Zeit, in der die Folgen des Klimawandels eine der größten Herausforderungen für unsere Gesellschaft sind, darf nachhaltiges, umweltschützendes, klimaschonendes Wirtschaften kein Widerspruch mehr sein. Im Gegenteil: es ist ein Basisbaustein der Zukunftsfähigkeit der Ökonomie und unserer Heimat. Deshalb freut sich die Stadt Bad Laasphe sehr, dass erneut Unternehmen aus dem Stadtgebiet an dem ÖKOPROFIT®-Prozess teilnehmen.

Kontakt

Stadt Bad Laasphe
Fachbereich Bauen und Planen
Abteilung Gebäudemanagement
Klaus-Jürgen Losert
Mühlenstraße 20, 57334 Bad Laasphe
Tel.: 02752 909-276
k.losert@bad-laasphe.de
www.stadt-badlaasphe.de

Stadt Freudenberg



Die Stadt Freudenberg mit ihrer wunderschönen historischen Altstadt liegt mitten in Südwestfalen, der drittstärksten Industrieregion Deutschlands. Die Kommune ist vor allem durch kleinere und mittlere Unternehmen geprägt, die für ihre hohe Spezialkompetenz in ihren jeweiligen Märkten stehen und zukunftsorientiert aufgestellt sind. Doch auch Weltmarktführer schätzen die guten Rahmenbedingungen, die das Stadtgebiet ihnen bietet.



Bürgermeisterin Nicole Reschke

Die äußerst günstige geografische Lage ist ein herausragender Standortvorteil: Freudenberg hat eine eigene Anschlussstelle an die Autobahn A 45 und liegt in unmittelbarer Nähe zum Autobahndreieck A 45/A 4. Die drei Metropolen

Frankfurt, Köln/Bonn und das Ruhrgebiet sind in nur einer Autostunde zu erreichen.

Die hohe Lebensqualität in der Kernstadt und ihren Dörfern bietet einen erstklassigen Erholungs- und Freizeitwert und macht Freudenberg zu einer äußerst familienfreundlichen Stadt. Das lebendige Vereinsleben und gute ganztägige Betreuungsangebote in Kindergärten, Grundschulen und der Gesamtschule tragen ihren Teil dazu bei.

Fest verankert im Leitbild der Stadt Freudenberg sind die Themenfelder Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Energieeffizienz. Diese Potenziale gilt es zu nutzen, um unsere Umwelt zu schützen und die Lebensqualität zu erhalten. Die Teilnahme an ÖKOPROFIT® mit seinem praxis- und ergebnisorientierten Prozess passt damit sehr gut zu der Umweltphilosophie der Stadt Freudenberg.

Kontakt

Stadt Freudenberg
Wirtschaftsförderung
Viktoria Höfer
Mórer Platz 1, 57258 Freudenberg
Telefon: 02734 43-216
v.hoefer@freudenberg-stadt.de
www.freudenberg-stadt.de

Stadt Hilchenbach

Sehenswert – lebenswert – liebenswert: Als attraktive Mischung aus Industriestandort und Ferienziel präsentiert sich die Stadt Hilchenbach mit ihren



rund 15.300 Einwohnern und zwölf Stadtteilen. Die Stadt, die mit dem Slogan „Leben am Rothaarsteig“ wirbt, ist ein staatlich anerkannter Luftkurort. Umweltbewusste Industrie und sanfter Tourismus sind hierbei der Leitgedanke. Die



Bürgermeister Kyrillos Karagiannis

gewerbliche Struktur der Stadt Hilchenbach ist neben dem klassischen Handel und Handwerk überwiegend durch die metallverarbeitende Industrie geprägt, hier besonders vom Maschinenbau. Zudem zeigt sich die Stadt mit einer gut aufgestellten Gastronomie. Im Sinne der Wirtschaftsförderung ist es unser Ziel, zuverlässiger Ansprechpartner für die heimischen Unternehmen zu sein, um diese bei allen Anliegen bestmöglich zu unterstützen.

Als Klimaschutzkommune setzt sich die Stadt Hilchenbach in ganz besonderem Maße für das wichtige Thema Nachhaltigkeit im Umweltschutz ein. Beispielsweise konnte eine 80 prozentige CO₂-Ersparnis durch den Einsatz von einem Nahwärmenetz und erneuerbaren



Energien im Hilchenbacher Schulzentrum erreicht werden. Auch der „Bürgerwindpark Hilchenbach“ mit seinen fünf Windenergieanlagen zeigt ein bereits sehr erfolgreich durchgeführtes Projekt im Bereich der Produktion regenerativer Energien.

Das Projekt ÖKOPROFIT® sehen wir als einen wichtigen Baustein, um uns für einen nachhaltigen Wirtschaftsstandort einzusetzen. Wir sind stolz auf die Unternehmen, die sich bewusst auf den Weg gemacht haben, ihre Ressourcen zukünftig noch effizienter einzusetzen. Insbesondere das Prinzip des voneinander Lernens zählt für uns zu den Erfolgsfaktoren im Zertifizierungsprozess.

Kontakt

Stadt Hilchenbach
Fachdienst Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung, Kultur und Tourismus
Martina Hamann
Markt 13, 57271 Hilchenbach
Tel.: 02733 288-230
m.hamann@hilchenbach.de
www.hilchenbach.de

Gemeinde Neunkirchen



Bürgermeister Bernhard Baumann

Der traditionelle Wirtschaftsstandort Neunkirchen wird maßgeblich geprägt von namhaften und weltweit tätigen Unternehmen im Bereich des produzierenden wie auch verarbeitenden Gewerbes der Metall- und Kunststofftechnik sowie der Softwareentwicklung.

Die Gemeinde hat einen hohen Freizeitwert und bietet durch ihre Lage auch viel-

fältige Möglichkeiten für sportliche Betätigung und Naturerlebnisse. Natur, Landschaft und Kultur prägen gleichermaßen das Bild unserer Gemeinde in reizvoller Mittelgebirgslandschaft. Ein Waldanteil von 70 % des Gemeindegebietes und Präsenz sämtlicher Schultypen am Ort sind neben der gut strukturierten Gewerbe- und Industrielandschaft Synonym für eine hohe Wohn- und Lebensqualität. Baugrundstücke für Wohnbauvorhaben in waldnaher Aussichtslage runden das Gesamtbild der Gemeinde als lebenswerten Wohnort ab. Neunkirchen ist als „Industriegemeinde im Grünen“ weit über seine Grenzen hinaus bekannt.



„Große Events im Jahr: der Bauern- und Ökomarkt sowie die gemeindeweite Jahresreinigungsaktion mit bis zu 1.000 Teilnehmern (Schulen, Kindergärten, Vereine). Die Gemeinde war von 2011 bis 2020 als bundesweit einzige Einrichtung als „Saubere Kommune“ zertifiziert. Der Gemeinde Neunkirchen ist das Thema „Sauberkeit“ ein nach wie vor wichtiges Anliegen. Die Energie- und Klimapolitik wird maßgeblich durch ein 2021 beschlossenes „Energie- und klimapolitisches Leitbild“ sowie die Teilnahme am Klimaschutzkonzept Siegen-Wittgenstein (seit 2014) bestimmt, in dem sowohl weitere kommunale als auch weitere interkommunale Klimaschutzmaßnahmen sukzessive auf den Weg gebracht werden. Dazu gehören auch die aktive Beteiligung an kreisweiten Prozessen und Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel. Die Gemeinde hat von 2012 bis ins Jahr 2021 hinein am Prozess European Energy (EEA) teilgenommen. Die Fortführung eines Energiemanagements ist in der Gemeinde fundamental und wichtig. Seit 2021 verfügt die Gemeinde über ein eigenes Mobilitätskonzept mit zahlreichen Maßnahmen. Das Thema klimafreundliche, nachhaltige Mobilität wird seit geraumer Zeit über verschiedenste umgesetzte Maßnahmen „gelebt“. Die erneute Teilnahme an ÖKOPROFIT® mit seinem praxis- und ergebnisorientierten Prozess passt damit sehr gut zur Umweltphilosophie der Gemeinde.“

Kontakt

Gemeinde Neunkirchen
Bauen und Umwelt
Abfall-/ Umwelt- und Klimaschutzberatung
Matthias Jung
Bahnhofstraße 3 57290 Neunkirchen
Tel.: 02735 767302
M.Jung@neunkirchen-siegerland.de
www.neunkirchen-siegerland.de/

Gemeinde Finnentrop



In der Gemeinde Finnentrop, der nördlichsten Gemeinde des Kreises Olpe, leben in rund 40 Ortsteilen auf einer Gesamtfläche von 104 km² insgesamt etwa 17.500 Menschen. Landschaftlich ist die Gemeinde durch die Täler der Lenne, der Bigge und des Fretterbaches geprägt. Der Wald-



Bürgermeister Achim Henkel

anteil ist mit etwa 60 % sehr hoch. Die für Finnentrop überregional bedeutsamen Verkehrsanbindungen sind die B 236 sowie die Ruhr-Sieg-Bahnlinie von Hagen über Finnentrop nach Siegen. Wirtschaftlich sind in der

Gemeinde Industrie und Gewerbe von großer Bedeutung. Schwerpunkte des produzierenden Gewerbes sind neben der traditionell bereits bedeutenden Holzbe- und -verarbeitung, einem überregional bedeutenden Fleisch- und Wurstwarenerzeuger vor allem die metall- und kunststoffverarbeitende Industrie.

Umwelt- und Klimaschutz haben in der Gemeinde Finnentrop schon sehr lange einen hohen Stellenwert. So war die Gemeinde zum Beispiel im Jahr 2009 Gründungsmitglied des NRW-Netzwerks „Kommunale Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzepte“. Unter Beteiligung von rund 100 Personen wurde ein Integriertes Klimaschutzkonzept für die Gemeinde erarbeitet und vom Rat beschlossen, das Grundlage vieler weiterer Klima-Aktivitäten war und ist. Unternehmen wurden unter anderem Energieeffizienzanalysen, Fördergeldberatungen und Beleuchtungs-Checks angeboten. Im Zeitraum 2015/2016 haben 10 Unternehmen der Gemeinde Finnentrop am Projekt „ÖKOPROFIT“ teilgenommen, mit dem Ziel, Umweltschutz, Energieeinsparung und Kostenreduzierung „unter einen Hut“ zu bringen. Auch die Gemeinde Finnentrop hat mit dem Rathaus teilgenommen und wurde entsprechend ausgezeichnet.

Kontakt

Gemeinde Finnentrop
Fachbereich 3 – Bauen / Planen / Wohnen
Fachkraft für Umweltschutz
Brigitte Kühn
Am Markt 1, 57413 Finnentrop
Tel.: 02721 512-154
B.Kuemhof@finnentrop.de
www.finnentrop.de

Effizienz-Agentur NRW

Ressourcen schonen.
Wirtschaft stärken.

Die Effizienz-Agentur NRW (EFA) wurde 1998 auf Initiative des NRW-Umweltministeriums gegründet, um Industrie und Handwerk in Nordrhein-Westfalen Impulse für ein ressourceneffizientes Wirtschaften zu geben.

Die Agentur unterstützt produzierende

EFFIZIENZ
AGENTUR
NRW

efa+

Unternehmen mit der Ressourceneffizienz-Beratung dabei, ihre Produkte und Prozesse noch effizienter zu gestalten und damit Kosten und Umweltbelastungen zu reduzieren. Darüber hinaus bietet die EFA mit der Finanzierungsberatung Unterstützung bei der Finan-

zierung von notwendigen Forschungs- und Entwicklungsvorhaben oder Investitionen und begleitet die Umsetzung von Maßnahmen.

Im Rahmen von Veranstaltungen, Schulungen, Workshops und Webinaren informiert die EFA über aktuelle Entwicklungen im Themenfeld.

Sie unterstützt darüber hinaus Unternehmen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Verbände bei kooperativen Verbundvorhaben, um neue Themenfelder und Herausforderungen anzugehen.

Mehr als 30 EFA-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Duisburg sowie in den acht Regionalbüros Aachen, Bergisches Land, Bielefeld, Münster, Niederrhein, Rheinland, Siegen und Werl setzen sich dafür ein, dass Unternehmen in NRW von den Vorteilen des ressourceneffizienten Wirtschaftens profitieren.

Kontakt

Effizienz-Agentur NRW
Regionalbüro Siegen
Markus Schumacher
Birlenbacher Str. 18, 57078 Siegen
Tel.: 0271 2503960
msc@efanrw.de
www.ressourceneffizienz.de/startseite

Handwerkskammer Südwestfalen

Moderner Dienstleister für das Handwerk

Steigende Kundenerwartungen, technologische Entwicklungen und sich wandelnde rechtliche Bedingungen stellen hohe Anforderungen an das Handwerk. In diesem Spannungsfeld ist die Handwerkskammer Südwestfalen Partner für das Handwerk. Die HwK betreut rund 12.000 Betriebe im Hochsauerlandkreis, dem Märkischen Kreis sowie den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe.



Die Handwerkskammer versteht sich als moderner Dienstleister. Diese Leistung gliedert sich in drei Säulen: Beratung, Bildung, Interessenvertretung.

Um die Zukunft der Betriebe zu sichern, ist die Beratung ein zentrales Thema. Diese Leistungen sind für Mitglieder gebührenfrei – ebenso wie eine Vielzahl von Informationsveranstaltungen. Das Beratungsangebot ist breit gefächert:

• Ausbildung
• Nachwuchsgewinnung

- Fachkräftesicherung
- Betriebsführung
- Existenzgründung
- Unternehmensnachfolge
- Technik und Technologie
- Integration und Inklusion
- Recht
- Marketing

Die Handwerkskammer hat mit dem Berufsbildungszentrum in Arnsberg ein modernes Zentrum zur Weiterbildung geschaffen. Das Angebot ist auf die betriebliche Praxis ausgerichtet und wendet sich an Gesellen, Fach- und Führungskräfte sowie Unternehmer. Dies gilt auch für den weltweiten Markt: Internationale Projekte werden im bbz oder auf Wunsch auch im Ausland umgesetzt.

Kontakt

Handwerkskammer Südwestfale
Betrieblicher Umweltschutz
Andreas Pater
Altes Feld 20 59821 Arnsberg
Tel.: 02931 877393
andreas.pater@hwk-swf.de
www.hwk-swf.de/

IHK Siegen

Die IHK Siegen setzt sich für die Interessen ihrer Mitgliedsunternehmen ein.



Im Bereich „Technologie, Energie, Umwelt“ berät sie, vermittelt Kontakte zwischen Unternehmen der Region sowie Forschungseinrichtungen, betreibt, unterstützt und fördert Netzwerke.

Sie informiert über innovative, produktorientierte Forschung, vermittelt aktuelles Wissen und gibt Auskunft zu Fördermöglichkeiten und Anforderungen aus rechtlichen Rahmenbedingungen.

Die Leistungen der IHK sind:

- Kostenfreie Vor-Ort-Beratungen
- Informationsveranstaltungen/Webinare
- Newsletter (InnU-News-Radar und EcoPost)
- Umfangreiches Informationsangebot auf der Homepage der IHK Siegen
- Engagement im Rahmen des Unternehmensnetzwerks KLIMASCHUTZ - Eine IHK-Plattform
- Erstberatungen mit Blick auf Kreislaufwirtschaft, Umwelt- und Energiemanagement, Nachhaltigkeit, Ressourcen, Gefahrstoffe, Arbeitssicherheit, Immissions- und Klimaschutz, Wasser und Abwasser
- Vermittlungsservice über die IHK-Portale Recyclingbörse und EcoFinder

- Klimaschutz-Coaching
- Durchführung der Workshopreihe „Energie-Scouts“, eine Zusatzqualifizierung für Auszubildende
- Unterstützung bei ÖKOPROFIT®-Projekten

Kontakt

IHK Siegen
Koblenzer Straße 121, 57072 Siegen
Roger Schmidt
Tel.: 0271 3302-263
Fax: 0271 3302-400
roger.schmidt@siegen.ihk.de
www.ihk-siegen.de

Unternehmensberatung Michael Homeyer



Der Unternehmensberater Michael Homeyer – Wandel für Menschen und Organisationen – betreut und berät Unternehmen seit 15 Jahren in allen Fragen des Umwelt- und Energiemanagements sowie der nachhaltigen Entwicklung.

Sein interdisziplinäres Erfahrungsfeld als Change Management-Experte, Ökologe und Verwaltungsorganisator, seine langjährige Beratungserfahrung in Unternehmen (fast) aller Branchen und die stetige Supervision seiner Beratungstätigkeit macht ihn zu einem Spezialisten für Ressourcenmanagement, Begleitung tiefer Veränderungsprozesse, strategische Unternehmensberatung und Ideen- und Zielfindungsprozesse. Seine Partner ergänzen diese Expertise um die Bereiche energietechnische Innovation, Planung und Umsetzung, Organisationsentwicklung, Auditierung und Nachhaltig Wirtschaften. Für eine enkeltaugliche Welt!

Kontakt

Unternehmensberatung
Michael Homeyer
Wandel für Menschen und Organisationen
Eisbacher Str. 44
53969 Königswinter
Tel: 0157 378 56 377
mh@michaelhomeyer.de
www.michaelhomeyer.de

VIA Consult GmbH & Co. KG



VIA Consult

Getreu dem Motto „vom Mittelstand – für den Mittelstand“ richtet die VIA Consult GmbH & Co. KG ihr Leistungsspektrum konsequent auf die Bedarfe des Mittelstandes aus und entwickelt

es ständig weiter. Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Zusammenarbeit auf Augenhöhe sind für die 25-Köpfige Unternehmensberatung dabei selbstverständlich.

Neben dem Leistungsspektrum der Themengebiete: Management- und Strategieberatung, Prozessberatung und Fabrikplanung sowie Managementsystemberatung bietet die VIA Ihren Kunden auch mit unterstützenden Beratungsleistungen, wie der Förderberatung, eigenen Energieeinkaufsring und Qualifizierung in der VIA Akademie einen Rundum-Service.

Zunehmend beschäftigt sich die VIA mit dem Thema der Nachhaltigkeit und Transformation. Auch deshalb konnte sich die VIA erfolgreich ihren CO₂-Fußabdruck (Corporate Carbon Footprint) zertifizieren lassen, eine Norm die speziell für Klimaschutzprojekte konzipiert ist und deren Ziel es ist, Treibhausgasemissionen zu identifizieren und anschließend zu reduzieren. Ebenfalls konnte die VIA die Klimaneutralität bestätigt bekommen. Hierbei wurde der jährliche CO₂-Ausstoß durch Unterstützung zertifizierter Klimaschutzprojekte in Ostafrika kompensiert.

Als mittlerweile größte Unternehmensberatung im Raum Südwestfalen fühlt sich die VIA Consult verpflichtet zu diesen essentiell wichtigen Zukunftsthemen be-



ratend tätig zu sein und ihre gewonnene Expertise und Skills (z.B. des Zertifizierungsprozesses) an Ihre Kunden und Partner weiterzugeben.

Zum ersten Mal durfte die VIA das ÖKOPROFIT®-Projekt unterstützen und somit auch die Projektkoordination übernehmen. Es ist ein Mehrwert, Teil dieses Projektes zu sein, wo unterschiedliche Unternehmen aus unterschiedlichen Regionen zusammenkommen, um das gleiche Ziel zu verfolgen. Die VIA Consult würde sich sehr freuen, auch weiterhin ein Teil dieser Community zu sein und die Zukunft mit ihnen gemeinsam ein bisschen besser zu gestalten.

Kontakt

Karsten Kunde
Martinstraße 25
57462 Olpe/Biggesee
02761 8366811
k.kunde@via-consult.de
www.via-consult.de

Impressum

Herausgeber

Kreis Siegen-Wittgenstein
Der Landrat

Konzeption und Redaktion

Yanica Vitt, Kreis Siegen-Wittgenstein
VIA Consult GmbH
Unternehmensberatung Homeyer – Wandel für Menschen und Organisationen

Gestaltung und Layout

FREY PRINT + MEDIA GmbH & Co. KG, Attendorn

Texte und Bilder

11 Betriebe sowie die Kooperationspartner (sofern nicht anders angegeben) ; Foto Titelseite: Elnur, AdobeStock_347166907

Juni 2022



Das Projekt ÖKOPROFIT® Siegerland 2021/2022 wurde durch das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.



Technikmuseum Freudenberg; Copyright: Michael Bahr / Touristikverband Siegerland-Wittgenstein

